

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 286.

Montag den 12. October.

1868.

Holzauktion.

Freitag, den 16. d. M. sollen in Burgauer Revier und zwar im neuen Bluthgraben an der Leutscher Brücke Vormittags von 9 Uhr an 165 eichene, 8 buchene, 11 ahorne, 1 erlener, 1 maßerlener und 10 lindene **Kusklöße**, so wie eine Partie eichene und rüsterne **Schirrhölzer** und **Schirrfangen**, hiernächst **Nachmittags von 1 Uhr an ca. 70 Klastern Brennholzscheite** gegen übliche Anzahlung und unter den übrigen, im Termine durch öffentlichen Anschlag an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden. Leipzig, am 10. October 1868. **Des Rathes Forst-Deputation.**

Vierundzwanzigster Haupt-Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im Jahre 1867.

1867.	Neu angemeldete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Januar	3	10	193	387	15	304	15	286
Februar	2	7	189	487	17	236	17	236
März	1	15	240	495	22	237	21	229
April	10	20	358	618	50	565	47	547
Mai	5	18	365	638	52	305	51	301
Juni	2	10	288	641	30	354	30	346
Juli	4	8	284	473	30	255	30	252
August	6	12	292	422	35	262	34	257
September	7	15	270	694	45	520	41	497
October	7	12	256	739	33	427	29	415
November	7	20	153	324	27	237	25	226
December	12	29	188	373	23	257	21	243
	66	176	3076	6291	379	3959	361	3835
	242		9367		4338		4196	

Die 4196 ausgeführten Arbeitsbestellungen vertheilten sich folgendermaßen auf beiderlei Geschlechter und auf die verschiedenen Arten der Beschäftigung.

A. Männliche Personen:

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| 1 Aufwärter. | 9 Holzträger. |
| 5 Ausräumer. | 3 Kohlenträger. |
| 1 Colporteur. | 1 Korbmacher. |
| 2 Dedenausklopfer. | 4 Krankenwärter. |
| 2 Erdarbeiter. | 28 Laufburschen. |
| 4 Fabrikarbeiter. | 6 Logisräumer. |
| 2 Fäßerauspüller. | 1 Markthelfer. |
| 1 Fellausklopfer. | 2 Messerpuger. |
| 12 Flaschenpüller. | 2 Obstpflücker. |
| 1 Gärtner. | 2 Oelfarbenstreicher. |
| 19 Gartenarbeiter. | 21 Ofenlehrer. |
| 10 Grubenräumer. | 1 Ofenfeger. |
| 35 Handarbeiter. | 2 Putzmaurer. |
| 3 Hülfsmarkthelfer. | 95 Radbreher. |
| 5 Holzhader. | 1 Rohrstuhlbezieher. |
| 5 Holzsäger. | 3 Rosshaarzupfer. |
| 3 Sandfahrer. | 3 Tapezierer. |
| 1 Satinirer. | 3 Tischler. |
| 2 Schneeschipper. | 12 Träger. |
| 17 Schneider. | 2 Waarenausräumer. |
| 8 Schreiber. | 1 Wasserfahrer. |
| 1 Stiefelpuger. | 12 Wasserträger. |
| 3 Stubenmalergehilfen. | 1 Wächter. |
| 3 Subscribentensammler. | |

B. Weibliche Personen:

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| 32 Aufwartefrauen. | 2 Kupferschneidern. |
| 210 Aufwartemädchen. | 19 Logisräumerinnen. |
| 30 Aufwaschfrauen. | 43 Näherinnen. |
| 1 Aufwasmädchen. | 18 Plätterinnen. |
| 22 Ausbesserinnen. | 1 Punctirerin. |
| 2 Ausräumerinnen. | 1 Puppenverfertigerin. |
| 1 Bettenfömmerin. | 12 Roldreherinnen. |
| 18 Fabrikmädchen. | 16 Rosshaarzupferinnen. |
| 1 Falzerin. | 2284 Schauerfrauen. |
| 1 Federnschleußerin. | 3 Schneiderinnen. |
| 18 Fensterpugerinnen. | 2 Schotenauslöcherinnen. |
| 59 Fensterwäscherinnen. | 1 Staffirerin. |
| 4 Flaschenpüllerinnen. | 5 Strickerinnen. |
| 1 Friseurmädchen. | 10 Trägerinnen. |
| 4 Gänserupferinnen. | 2 Verkäuferinnen. |
| 4 Gartenarbeiterinnen. | 2 Vorhangaufsteckerinnen. |
| 1 Handarbeiterin. | 8 Wäschetrocknerinnen. |
| 1 Kartoffelausnehmerin. | 1 Wäschezeichnerin. |
| 3 Rehrfrauen. | 944 Waschfrauen. |
| 17 Kinderwärterinnen. | 2 Wasserträgerinnen. |
| 1 Kochfrau. | 6 Wochenwärterinnen. |
| 22 Krankenwärterinnen. | |

In diesem Jahre sind 47 männliche und 43 weibliche Arbeitszweige vorgekommen (im vorigen 48 männliche und 48 weibliche), 142 Bestellungen blieben in Folge zu später Bestellung unausgeführt.

Die Zahl der neuangemeldeten Arbeiter beiderlei Geschlechts vertheilt sich auf folgende Altersklassen:

	männlichen Geschlechts	weiblichen Geschlechts	zusammen
Bon 14 bis 20 Jahren	23	63	86
" 21 " 30 "	21	40	61
" 31 " 40 "	9	41	50
" 41 " 50 "	8	27	35
" 51 " 60 "	4	4	8
" 61 " 70 "	1	1	2
	66	176	242

Bon den männlichen Arbeitern sind:

ledigen Standes	37
verheirathet	27
Wittwer	1
getrennt lebend	1
	66.

Bon den weiblichen Arbeitern sind:

ledigen Standes	89
verheirathet	56
Wittwen	27
getrennt lebend	3
gestorben	1
	176.

Seit Errichtung der Anstalt im Jahre 1844 bis jetzt haben sich 3567 männliche und 5060 weibliche Arbeiter angemeldet.

Die diesjährigen 4196 Arbeitsbestellungen sind von 123 männlichen und 467 weiblichen (worunter 21 männliche und 90 weibliche aus der Armencaffe Unterstützte) ausgeführt worden.

Hier von waren

männliche	{ 50 neuangemeldete 73 früher angemeldete	} Arbeiter.
weibliche	{ 137 neuangemeldete 330 früher angemeldete	

Nach Ausweis der an die Anstalt zurückgelieferten Arbeitskarten betrug der Geldverdienst der beschäftigten Arbeiter:

im Januar . . .	364 Thlr. 28 Ngr. — Pf.,
= Februar . . .	288 = 20 = 6 =
= März . . .	293 = 25 = 3 =
= April . . .	431 = 29 = 3 =
= Mai . . .	377 = 8 = 3 =
= Juni . . .	428 = 20 = 3 =
= Juli . . .	243 = 21 = 4 =
= August . . .	141 = 21 = 7 =
= September . . .	336 = 28 = — =
= October . . .	220 = 15 = 2 =
= November . . .	320 = 26 = — =
= December . . .	91 = 5 = 7 =

Summa 3540 Thlr. 9 Ngr. 8 Pf.

Die Zahl der Arbeitstage, wofür dieser Lohn gewährt ward, betrug nach denselben Karten 11,755, darunter 4391 Tage, an welchen dem Arbeiter zugleich Beföstigung verabreicht wurde, was, die tägliche Kost nur zu 5 Ngr. gerechnet, ein weiteres Verdienst von 731 Thlr. 25 Ngr. ergeben würde, so daß der Gesamtverdienst sich auf 4272 Thlr. 4 Ngr. 8 Pf. stellen würde, mithin durchschnittlich für jeden Arbeiter ein Lohn von 7 Thlr. 7 Ngr. 2 1/4 Pf. und durchschnittlich für jeden Arbeitstag ein Lohn von 10 Ngr. 9 1/3 Pf. sich ergibt.

Im Vergleich mit vorigem Jahre zählt die Anstalt	
an neuangemeldeten Arbeitern	116 weniger,
an Nachfragen nach Arbeit	1200 =
an Nachfragen nach Arbeitern	1128 =
nämlich nach männlichen	118 =
nach weiblichen	1010 =
an ausgeführten Bestellungen	1047 =
nämlich durch männliche	117 =
durch weibliche	930 =

an wirklich beschäftigten Arbeitern (im Ganzen 590, worunter 187 Neuangemeldete) 180 weniger.

Die Zahl der unausgeführten, meist in Folge verspäteter Aufgabe unausführbaren Bestellungen, fiel von 223 auf 142, mithin um 81 gegen voriges Jahr.

Laut der zurückgelieferten Arbeitskarten hatte die von uns nachgewiesene Arbeit in 4 Fällen über 1 Jahr andauernd.

An ungünstigen Zeugnissen gingen über männliche Arbeiter 2 und über weibliche 2 ein, gegen voriges Jahr 2 weniger.

Bei dem mit der Arbeits-Nachweisungs-Anstalt verbundenen Gesinde-Nachweisungs-Bureau ergibt sich folgendes Resultat:

1867.	Nachfragen nach Gesinde		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste		Taxe-Gebühren	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Thlr.	Ngr.
Januar . . .	5	30	5	59	5	18	7	10
Februar . . .	2	22	4	54	1	12	4	17
März . . .	2	14	3	56	2	12	3	28
April . . .	1	19	5	86	1	15	4	20
Mai . . .	1	15	2	55	1	12	3	23
Juni . . .	1	15	1	44	1	11	3	18
Juli . . .	1	27	2	46	1	16	5	19
August . . .	2	33	2	38	2	23	7	20
September . . .	5	24	5	29	3	8	4	22
October . . .	2	24	2	29	1	22	6	13
November . . .	6	13	4	13	4	12	4	11
December . . .	—	15	—	14	—	10	3	5
	28	251	35	523	22	171	59	26
	279		558		193			

Gegen voriges Jahr zählte man:	
an Nachfragen nach Gesinde	47 weniger,
nämlich nach männlichem	12 mehr,
und nach weiblichem	59 weniger,
an Gesuchen von Diensthöten	142 weniger,
nämlich nach männlichen	10 mehr,
und nach weiblichen	152 weniger,
an erhaltenen Diensten	39 =
männliche	7 mehr,
weibliche	46 weniger.

Von auswärts gingen 63 Bestellungen auf Diensthöten ein und konnten 39 davon ausgeführt werden.

An Taxengebühren gingen 26 Thlr. 28 Ngr. weniger als voriges Jahr ein.

Der Gesamtaufwand für die Arbeits-Nachweisungs-Anstalt nebst Gesinde-Nachweisungs-Bureau betrug ausschließlich des vom Stadtrathe unentgeltlich gewährten Locales

819 Thlr. 14 Ngr. 5 Pf.,

wobon 59 Thlr. 26 Ngr. durch Einnahme der Diensthöten-Vermiethung gedeckt worden, so daß die Hauptcaffe der Armenanstalt

759 Thlr. 18 Ngr. 5 Pf.

zuzuschließen hatte.

Leipzig, im Juli 1868.

Die Deputation der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung.

Emmerich Anschütz.

F. L. Schröder.

Florentin Wehner.

Der deutsche Buchhandel in den letzten Jahren.

* Leipzig, 10. October. Unter dieser Aufschrift bringt das „Börsenblatt für den deutschen Buchhandel“ in seiner jüngsten Nummer einen Artikel, welcher recht interessante statistische Nachweise über den Leipziger Gesamtumsatz auf diesem Gebiete liefert und mit Bezug auf das in dem Berichte der Leipziger Handelskammer auf die Jahre 1865 und 1866 gegebene Bild des Umsatzes im deutschen Buchhandel auch ein neues Vergleichendes über das Jahr 1867 darzustellen versucht. Das Zahlenverhältniß ist sehr übersichtlich dargelegt und ihm zugleich zu größerer Veranschaulichung und Vergleichung das Ergebnis der Vorjahre 1865 und 1866 beigelegt.

Es kamen demnach über Leipzig zur Verendung:

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	überhaupt
	Qtr.	Qtr.	Qtr.	Qtr.	Qtr.
1865	24,600	31,700	29,300	39,300	124,900
1866	29,400	28,700	21,900	36,900	116,900
1867	26,300	32,000	29,000	42,000	129,300

Es ergibt sich hieraus, daß das 1. Quartal des Kriegsjahres sich außerordentlich gut anließ; die Gesamtverendung war um 4800 Qtr. = 19% gestiegen; das 2. Quartal zeigt dagegen eine Abnahme um 3000 Qtr. = 9%. Der ausgebrochene Kampf verminderte den Versand um 7400 Qtr. = 25% im 3. Quartal, während der zurückkehrende Friede im 4. Quartal denselben wieder beträchtlich hebt, so daß ihn der gleiche Zeitraum des Vorjahres nur noch um 2400 Qtr. = 6% übertrifft. Der Gesamtausfall pro 1866 beträgt 8000 Qtr. = 6.5%. Das erste Vierteljahr des verflossenen Jahres zeigt gegenüber dem gleichen Zeitraum des Kriegsjahres ein Minus von 3100 Qtr. = 10%, aber ein Plus von 1700 Qtr. = 7% gegenüber dem 1. Quartal 1865.

Das 2. Quartal 1867 dagegen hat die beiden Vorgänger überflügelt, indem es ein Plus von 3300 Qtr. = 11% gegen 1866 und von 300 Qtr. = fast 1% gegen 1865 aufweist. Das 3. Quartal zeigt eine Zunahme von 7100 Qtr. = 32% gegen 1866, wenn auch gegen 1865 einen Ausfall von 300 Qtr. = 1%. Das letzte Vierteljahr dagegen schlägt seine beiden Vorgänger wieder siegreich aus dem Felde, indem es gegen 1866 eine Zunahme von 5100 Qtr. = 14%, gegen 1865 eine Zunahme von 2700 Qtr. = 7% aufweist. Die Verendungen während des ganzen letzten Jahres übertreffen 1866 um 12,400 Qtr. = 10%, 1865 um 4400 Qtr. = 3%. Ferner: es wurden gezahlt in der Ostermesse 1866 (Rechnungsjahr 1865) 3,510,000 Thlr., 1867 (Rechnungsjahr 1866) 3,150,000 Thlr., 1868 (Rechnungsjahr 1867) 3,546,000 Thlr., sonach hat das Jahr 1867 das Jahr 1866 um 396,000 Thlr. = 12% und das Jahr 1865 um 36,000 Thlr. = 1% übertroffen, es sind jedoch in vorstehenden Summen die wöchentlichen Börsenzahlungen mit inbegriffen.

Die Zahlungen für Baarpapete stellen folgende Zahlen dar:

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	überhaupt
	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.
1865	486,000	423,000	414,000	553,000	1,876,000
1866	540,000	360,000	313,000	554,000	1,767,000
1867	571,000	485,000	479,000	647,000	2,182,000

Vorstehende Zahlen zeigen zunächst die allen drei Jahren gleichmäßig zukommende Eigenschaft, daß das erste und letzte Vierteljahr eines jeden Geschäftsjahres den größten Baarumsatz im Buchhandel aufweist, und daß das letzte Quartal das erste hierin noch übertrifft. Es erklärt sich dies aus dem besonders regen Geschäftsverkehr im Winterhalbjahr und aus dem in diese Monate fallenden Neubeginn des Journal-Abonnements. Ebenso ergibt sich aus den Zahlen schon für den Winter, in welchem Quartal die „Gurkenzeit“ für den Buchhandel zu suchen ist. Das dritte Quartal aller drei Jahre weist die geringsten Summen auf, freilich sank in diesem Zeitraum 1866 der Umsatz noch unter den Strich des sonst Gebäuhtlichen. Doch ergibt sich hieraus wieder die tröstliche Folgerung, daß ein Winterfeldzug dem Buchhandel viel tiefere Wunden geschlagen haben würde, und der Wunsch, daß, wenn wieder einmal Krieg nothwendig werden sollte, er wo möglich in die Zeit gelegt werden möchte, in welcher der bemittelte Staatsbürger gemeinlich unwohl zu werden pflegt, um in irgend einem Bad oder auf einer

längern Reise die angegriffene Gesundheit wieder herzustellen. — Der Artikel schließt nun hieran noch eine Vergleichung der Zahlungen für Baarpfand unter einander und schildert endlich die Bewegung auf dem Gebiete des Buchhandels nach den verschiedenen Zeitperioden mit Bezug auf die Wirkungen des Kriegsjahres 1866.

Feuerwehrewesen.

—h— Leipzig, 10. October. Der entsetzliche Brand des Dorfes Klossche bei Dresden ist von Neuem eine dringende Mahnung an die Gemeinde- und Regierungsbehörden, die Organisation von Dorf- und Feuerwehren energisch zu betreiben. Welche große Zahl von Dörfern haben wir noch, wo die Idee einer Feuerwehr ein ganz unbekanntes Ding ist, ja, wo die einzige vorhandene vorsintfluthliche Löschmaschine Jahr aus, Jahr ein nie an das Tageslicht kommt, sondern ruhig und ungestört im Spritzenschuppen unter Spinnweben roftet und, wenn einmal Feuerstich eintritt, natürlich herzlich schlechte Dienste leistet.

Die in München erscheinende „Zeitung für Feuerlöschwesen“ bringt über dieses Capitel wieder einen trefflichen Aufsatz, welcher seiner Gemeinnützigkeit halber weitere Verbreitung finden möge. Er lautet:

Daß Feuerwehren in kleinen Städten und in Dörfern anders organisiert sein müssen, als solche in großen Städten, liegt sehr nahe; leider ist man in vielen kleineren Orten auf Abwege gerathen, indem man hier dieselben Ausrüstungsgegenstände anschafft, als wie solche nur in großen Städten anwendbar sind. Was nützt z. B. dem Bauer der Gefirnisbock, der Rettungsschlauch, ungeheuer große Spritzen, welche schwer zu transportiren sind? Was nützen 40 Ellen lange Leinen? Ein großer Surt mit Steigerhaken? Daß dadurch viel Geld ausgegeben wird, ohne in Gefahr großen Nutzen zu schaffen, steht wohl Jeder ein. Auf dem Lande, wo hauptsächlich noch Stroh- und Holzbedachung vorherrschend sind, ist es von großer Wichtigkeit, daß ein eigenes Steigercorps besteht, welches unabhängig von den anderen Abtheilungen arbeitet, indem es bei ausbrechendem Feuer schnellstens die Dächer besetzt und begießt, sei es mit Handspritzen, Eimern und Kannen, sei es mit Jauche oder Wasser.

Brauchen wir in großen Städten nur einige Steiger bei jedem Spritzenzuge, so würden wir auf dem Lande und in kleinen Städten durchaus nicht mit dieser Organisation durchkommen. Die Steiger, welche ich für gedachte Orte mindestens 40—50 Mann stark verlan- gen, müssen leicht ausgerüstet sein. Einen Surt mit Ring, Seil und Beil, Helm. Sie müssen ferner mit Feuerleitern umzugehen können; sie müssen auf Strohdächern leicht auf- und abklettern können. Flinke Steiger haben schon oft dem Feuer Halt geboten, ehe nur die Spritze kam.

Ich komme hier nun gleich auf einen Hauptfehler, welchen viele Gemeindebehörden begehen, nämlich auf das Beschaffen einer großen Fahrspitze. Ich bin der festen Ueberzeugung, ein Dorf und eine Stadt, welche doch meist vorherrschend hölzerne Häuser haben, kommen viel besser weg, wenn sie sich kleinere, 4köllige, leicht an alle Punkte hinzuschaffende Spritzen kaufen, als wenn sie nur eine große Spritze besitzen. Das Feuer brennt in solchen Orten schnell weiter, Flugfeuer überspringt den halben, ja ganzen Ort. Beim Ausbruch sind 1—2 Giebel, ein Hinter- und ein Nebenhaus zugleich zu decken. Ehe eine große Spritze fertig wird, sind bereits obige Objecte in Brand gerathen, sie muß eine Platzveränderung vornehmen, geräth in eine enge Gasse, kann nicht über eine Böschung, nicht durch einen Graben geschafft werden, und der Nutzen, den sie haben soll, wird sehr zweifelhaft. Zwei bis drei kleinere, leicht zu transportirende Spritzen dagegen sind leicht einen Anhang hinauf gebracht, in jedem Hof oder Haus findet man für sie Wasser, Jauche, sie können schnell vorwärts- und zurückgezogen werden. Eine kleinere Spritze schafft auch durch ihre leichte Handhabung und indem ausdauernd an ihr gearbeitet werden kann, schließlich gerade so viel Nulleffect zum Decken der Dächer u. s. w., als wie eine große, da hier die Arbeit oft wegen Mangel an Wasserzufluß oder wegen Ermüdung der Mannschaft unterbrochen werden muß.

Eine tüchtige, mit passenden Werkzeugen versehene Pionnierabtheilung ist drittens für gedachte Feuerwehren nöthig. Tüchtige Fachmänner müssen zu Führern gewählt werden und die Mannschaft ist oft über Construction von Oberbaulichkeiten zu unterrichten. Als Werkzeuge sind Hacken oder Aerte, welche einen breiten Nacken haben, zu empfehlen. Daß diese Feuerwehren auch eine Mannschaft zum Wasserbeschaffen, zum Wachen und Ketten haben müssen, ist bekannt und leicht einzurichten. Ueber das Exercitium derselben hier noch zu schreiben, würde zu weit führen und wird deshalb auf das Werkchen „Die Dorf- und Feuerwehr“ bei Ronne in Annaberg verwiesen.

Musikalische Soirée.

In der am 10. October im Logensaale stattgefundenen musikalischen Abendunterhaltung führte sich der Concertgeber Herr

J. S. Wilson als Pianist vor. Derselbe hat in der Technik fleißige Studien gemacht und manches Tüchtige gelernt; er besitzt einen zwar nicht großen, aber gesunden Anschlag, und die schnellen Passagen sind im Legatospiel meist sauber und ausgeglichen. Die Ausbildung des Handgelenkes aber scheint Herr Wilson etwas vernachlässigt zu haben, wenigstens war sein Staccato- und namentlich das Octavenspiel ziemlich schwerfällig. Mehr Kraft und Sicherheit ist ebenfalls zu wünschen, und das bereits Erlernte muß besser verarbeitet und zu selbständigerer, geistvollerer Reproduction verwendet werden. Die Vortragweise zeugte aber von Verstandniß und gutem Geschmaack, und bei fortgesetzten eifrigen Studien wird Herr Wilson gewiß ein tüchtiger, fertiger Clavierspieler werden. Seine Leistungen bestanden in einem Trio (Amoll) für Piano, Violine (Herr Plaghoff) und Violoncello (Herr Marter) von Adolf Henselt, in dem Andante Spianato und Polonaise (Es dur Op. 22) von Chopin, dem Impromptu „Zur Gitarre“ von F. Hiller und dem Cismoll-Scherzo (Op. 31) von Thalberg. Fräulein Clara Schmidt erfreute durch den Vortrag zweier reizvoller Lieder von Anton Rubinstein „Es blinket der Thau“ und „Morgens“, so wie durch den eines Liedes von Carl Löwe (Nr. 1 aus dem Liedertreis „Es her“) und von Robert Franz „Waldfahrt“. Robert Franz wird übrigens als Liedercomponist noch viel zu wenig gewürdigt. Seine zahlreichen Lieder sind zwar nicht auf den Effect berechnet, aber von poetischer Weiße durchdrungen und voll Wahrheit des musikalischen Gefühlsausdruckes.

In Herrn Plaghoff lernten wir einen trefflichen Violinspieler kennen, der eine ziemlich bedeutende Technik mit geistiger Auffassung verbindet und seinem Instrumente einen vollen runden Ton zu entlocken versteht. Von den beiden Concertstücken „Legende“ von S. Wieniawski und „Mazurka“ von G. Besikofsky zeichnete sich das letztere durch Frische in der Conception, Noblesse in der melodischen Gestaltung und pitante Klangwirkung aus. Dr. A. Th.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Kölnischen Zeitung“ schreibt man aus Berlin, 9. October: Die aus Süddeutschland eintreffenden Nachrichten über die Münchener Militär-Conferenz stimmen mit Dem, was hier verlautet, darin überein, daß ein günstiger Abschluß bevorsteht. Es sollten nur noch einige Formfragen zu erledigen sein, wie sie bei derartigen Verhandlungen, namentlich in Deutschland, nicht leicht zu umgehen waren. Wenn es hier und da in den Blättern heißt, Württemberg habe eine particularistische Tendenz kund gegeben, so hört man anderweitig auch sagen, Württemberg habe stets auf Preußen verwiesen, dessen Zustimmung ja doch wenigstens thatsächlich, wenn auch nicht in der Form vorauszusetzen sei. Für Preußen war selbstverständlich die Hauptsache, daß überhaupt Etwas zu Stande käme und das allgemeine Vertheidigungssystem Deutschlands davon Nutzen ziehe. Dazu scheint, was namentlich das Festungswesen angeht, nun wirklich Aussicht vorhanden. Die Fortschritte des Südens auf dem militairischen Gebiete sollen im Uebrigen, von der Artillerie und Cavallerie abgesehen, noch Manches zu wünschen übrig lassen. Bis die allgemeine Wehrpflicht jenseit des Rhains zur staatlich nationalen Institution geworden und auch nur annähernd ähnliche Resultate erzielt wie im Norden, wird noch einige Zeit erforderlich sein. Ein Anlauf ist jedoch unternommen und an dem guten Willen scheint es den verschiedenen Regierungen, auch in München und Stuttgart, nicht zu fehlen. Erfreulich lauten nach Allem, was man hört, die Nachrichten aus den neuen Provinzen und den norddeutschen Bundesstaaten, wo die Wirkung der allgemeinen Wehrpflicht vielleicht manche andere Fehler, die, was die neuen Provinzen angeht, in der Verwaltung begangen sein mögen, compensirt. Frankreich ist noch immer, namentlich was die Reserve angeht, für eine geraume Zeit dem norddeutschen Bunde gegenüber im Rückstande, und dies ist von allen Unbefangenen stets als die sicherste Friedensbürgschaft angesehen worden.

Die „Liberté“ enthält über die spanische Revolution Folgendes: Die spanische Regierung hatte vermittelst des schwarzen Cabinets schon im Monat Juli Kenntniß von der großen Verschwörung, welche am 25. August ausbrechen sollte. Da sich aber hierauf die Nachricht verbreitete, daß eine Zusammenkunft zwischen dem Kaiser der Franzosen und der Königin von Spanien stattfinden sollte, so hielten es die Verschworenen für nützlich, den Ausbruch zu vertagen. In Folge dieser Vertagung glaubte die spanische Regierung, die sich Illusionen hingab, daß die Verschworenen ihre Pläne aufgegeben hätten, und versäumte es, Vorsichtsmaßregeln zu ergreifen. Als im letzten Monat das Project betreffs der Zusammenkunft wieder auftauchte, verbreiteten die Verschworenen das Gerücht, daß die Königin in San Sebastian vom Kaiser der Franzosen das Lösungswort erhalten werde. Dieses machte einen schlimmen Eindruck auf die Spanier, die höchst eifersüchtig auf ihre Unabhängigkeit sind und Alles verabscheuen, was vom Auslande kommt. Gonzalez Bravo, der in Madrid anfangs die von der Militärpartei ausgehenden Anschläge zu errathen, begab sich in aller Eile nach San Sebastian, um von der Königin

Vollmachten zu verlangen, gegen dieselbe handeln zu können. Da jedoch die Königin zur Beschwörung der Gefahr nur Vertrauen in ihre Generale hatte, so wandte sie sich an den Grafen Tieste, damit derselbe ein Cabinet bilde. Dieser schlug es aber ab unter dem Vorwande, daß er sich nicht aus dem Hauptorte seines Militair-Commando's entfernen könne. Die Königin bot hierauf dem General Concha die Gewalt an, indem sie ihm zugleich den Marschallstrang verlieh. Die übrigen Ereignisse sind bekannt. Wie man jetzt aus guter Quelle versichert, so ist die Königin entschlossen, zu Gunsten des Prinzen von Asturien in die Hände der Cortes abzugeben, indem sie als Grund, daß sie diesen Schritt nicht früher gethan hat, angiebt, daß ihre Würde nicht gestattet, die königliche Gewalt in die Hände von Generalen niederzulegen, welche ihr ihre Grade verdanken. — Serrano hat Schritte gethan, um eine Anleihe von 100 Mill. Realen in London zu machen.

* Leipzig, 11. October. Das „Dresdner Journal“ berichtet unter dem 10. October: Die Ankunft Ihrer königlichen Hoheiten des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin von Preußen ist gestern Nachmittag 1/2 5 Uhr erfolgt. Se. Majestät der König und Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin und Prinz und Frau Prinzessin Georg empfingen die hohen Gäste im Leipziger Bahnhofe, wofelbst auch der hiesige königliche preussische Gesandte, Herr v. Eichmann, anwesend war, und geleiteten sie nach dem königlichen Schlosse, wo Ihre Majestät die Königin Höchstselben empfingen. Die preussischen Kronprinzlichen Herrschaften, in deren Begleitung die Hofdame Gräfin v. Hohenthal, der Kammerherr v. Normann und der persönliche Adjutant des Kronprinzen, Hauptmann v. Jasmund, sich befinden, haben die in der ersten Etage des königlichen Palais am Taschenberge (Mittelpalais) bereit gehaltenen Zimmer bezogen. Nachmittags nach 5 Uhr fand bei Ihren Majestäten Tafel statt, an welcher die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses Theil nahmen und zu der auch der königl. preussische Gesandte Herr v. Eichmann eingeladen worden war. Abends erschienen die hohen Gäste mit Ihren Majestäten dem Könige und der Königin und den königlichen Prinzen und Prinzessinnen im Hoftheater und wohnten der Vorstellung („Plauderstunden“, „Die Braut aus der Residenz“ und „Kleine Mißverständnisse“) bis zum Schlusse bei. — Heute Morgen machten Ihre königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin von Preußen zunächst eine Promenade durch verschiedene Theile der Stadt, nahmen sodann in Begleitung Sr. Majestät des Königs und Sr. königlichen Hoheit des Kronprinzen das Museum in Augenschein und statteten der königlichen Familie Besuche ab. Nachmittags 5 Uhr findet bei Ihren königlichen Majestäten wieder größere Tafel statt, zu der auch der hiesige königliche preussische Gesandte und der großbritannische Geschäftsträger mit ihren Frauen Gemahlinnen, sowie die Herren Staatsminister ic. geladen worden sind. Abends werden die allerhöchsten und höchsten Herrschaften wiederum der Vorstellung im k. Hoftheater („Der fliegende Holländer“) beiwohnen.

* Leipzig, 11. October. Wir hatten bereits vor Kurzem das Programm und die Schießordnung zu den am künftigen Sonnabend den 17. October beginnenden großartigen Festlichkeiten bei Einweihung des neuen Schützenhauses, wie uns Beides von officieller Seite bezeichnet wurde, mitgetheilt. Obwohl dieses Programm im Wesentlichen unverändert geblieben, so sind dennoch einige Ergänzungen hinzugekommen, welche im allgemeinen Interesse der Mittheilung werth erscheinen, besonders was das Arrangement des Festzugs anlangt. Zu dem am Abend des 17. October im alten Schützenhause stattfindenden Commerc werden unter Anderm die Männergesang-Vereine „Liedertafel“ und „Arion“ mitwirken. Am Sonntag den 18. October nimmt der Festzug, der in jeder Hinsicht glänzend zu werden verspricht, punct 1/2 11 Vormittags seinen Abgang vom alten Schützenhause und bewegt sich durch die Querstraße, den Grimma'schen Steinweg, über den Augustusplatz, die Grimma'sche Straße entlang, über den Markt, die Hainstraße hinunter, durch den Brühl, über den Fleischergplatz, durch die Lessing- und Frankfurter Straße nach dem neuen Schützenhause in folgender Ordnung: 1) Eine Abtheilung Reiter, 2) ein Musikchor, 3) ein Theil der auswärtigen Schützen, 4) die Zeiger, 5) die Fahnen der Schützengesellschaft, begleitet vom Vorstande, 6) die diesjährigen Schützenkönige, 7) das Festcomité, 8) ein Musikchor, 9) ein Theil der auswärtigen Schützen, 10) die neue Leipziger Schützen-Gesellschaft, 11) die Kanonen der Gesellschaft und 12) die Mitglieder der Gesellschaft. Sofort nach dem Eintreffen des Zuges auf dem Festplatze findet in der Schießhalle des neuen Schützenhauses das Fest-Banquet statt. Während der Dauer des Banquets bleibt die Schießhalle für Nichttheilnehmer geschlossen. Nach Beendigung des Banquets Beginn des Festschießens nach der bereits ausgehellten Schießordnung, nach Schluß des Schießens gefellige Zusammenkunft in den Sälen des Hôtel de Pologne. Montag und Dienstag den 19. und 20. October Fortsetzung des Festschießens je von früh 8—12 und von Nachmittags 2 bis 6 Uhr. Mittags von 12—2 Uhr Diner à la carte. Montag Abend gefellige Zusammenkunft in der neuen Tonhalle (Ester-

straße) unter freundlicher Mitwirkung der Männergesang-Vereine „Liedertafel“ und „Arion“. Dienstag Abend Ball in den Sälen des alten Schützenhauses und ist hierzu der Eintritt nur in Schützen- oder Ballkleidung gestattet. Mittwoch, den 21. October Vormittags 9 Uhr Beginn des Adlerschießens mit Vogel-schnäppern und während des Schießens täglich Concert von 3 bis 6 Uhr. Die Preisvertheilung erfolgt, soweit möglich nach Beendigung der Schießen. Sowohl bei dem Commerc (Sonnabend), als auch bei den gefelligen Zusammenkünften (Sonntag und Montag Abend) ist die Anwesenheit von Damen erwünscht. Es haben dieselben unter Einführung von Festtheilnehmern freien Zutritt, während sich am Banquet (Sonntag Mittag) nur Herren betheiligen. Zur Theilnahme an allen Festlichkeiten (Banquet ausgeschlossen) ist entweder Fest- oder Partout-Karte erforderlich. Erstere werden den Schützen unentgeltlich, letztere an Nichtschützen gegen Erlegung 1 Thalers ausgehändigt. Tagesbillets zum Besuche des neuen Schützenhauses werden am Eingange desselben à 2 1/2 Gr. ausgegeben. Jeder Inhaber einer Fest- oder Partout-Karte erhält Ballbillets für Damen unentgeltlich. Ohne Billet ist der Zutritt nicht gestattet. — Das Bureau des Fest-Comité befindet sich während der Festtage im neuen Schützenhause eine Treppe hoch. Die verschiedenen Comité's tragen folgende Abzeichen: das Empfangs-Comité grün-weiße, das Wohnungs-Comité blau-gelbe, das Zug-Comité weiße, das Finanz-Comité blaue, das Wirtschafts-Comité blau-weiße, das Schieß-Comité roth-weiße und die Festordner Rosetten, die Ärzte tragen weiße Armbinde mit rothem Kreuz, die Sänger endlich blau-gelbe Schleifen.

* Leipzig, 11. October. Die gesteigerte Theilnahme, welcher sich die unlängst entstandene Lehranstalt für Gewerbetreibende (Lessingstraße 14) in hiesiger Stadt, wie auch an andern Orten Deutschlands erfreut, ist ein Beweis, wie sehr man das derselben zu Grunde liegende Princip — allen Gewerbetreibenden eine solide, zeitgemäße, zur selbstständigen Führung eines Geschäftes nothwendige Schul- und Fachbildung zu geben — allgemein als zeitgemäß und nothwendig anerkennt. Wie sehr gerade solche Anstalten allerlei technologischer Sammlungen bedürfen, die zur Anschauung beim Unterrichte dienen, braucht wohl kaum erwähnt zu werden. Trotz des kurzen Bestehens der Anstalt zeigt dieselbe doch eine ziemliche Anzahl Gegenstände, die beim Unterrichte ihre Verwendung als Anschauungsmittel finden, z. B. Mineralien, Hölzer, Farben, mancherlei Fabrikate u. s. w., die der Anstalt durch das Wohlwollen hiesiger und auswärtiger Männer, welche sich für die Idee dieses Unterrichts interessieren, zu eigen gegeben worden sind. Erst dadurch kann die Anstalt das werden, was sie sein soll und will, und so ist im Interesse der guten Sache zu wünschen, daß dieses Wohlwollen nicht erkalten möge. Für Gypsmodelle und Zeichenvorlagen haben einige Berliner Firmen in der liebenswürdigsten und umfassendsten Weise gesorgt. So sah Einsender im Laufe dieser Woche eine überaus große Menge der prächtigsten Gypsmodelle aus der Thonwaarenfabrik von E. March in Charlottenburg, wie auch eine reiche Collection Zeichenvorlagen, die der Anstalt von den Firmen Wilhelm Hermes und Ernst Korn in Berlin freundlichst überwiesen worden waren. Bei solcher Theilnahme an diesem Unternehmen ist ihm sicherlich eine günstige Zukunft nicht abzuspüren. — Wir schließen mit dem Wunsche, daß die Anstalt auf ihrer Entwicklungsbahn stetig fortschreiten und im Publicum stets die Theilnahme finden möge, die sie um ihrer zeitgemäßen Idee willen wohl verdient.

* Leipzig, 11. October. Der „Literarische Birkel“, der einem längst ausgesprochenen Bedürfnisse der Leipziger Gesellschaft begegnen soll, ladet alle Interessenten zu einer Eröffnungs-Soirée zu Ehren Rudolf Gottschall's ein. Die vorjährige Jubelfeier dieses Autors gab die Veranlassung, den 12. October auch fernerhin als Gelegenheit für literarische Zusammenkünfte festzuhalten. Der Ort der Versammlung ist das Schützenhaus; die Zeit: Montag den 12. October, 8 Uhr Abends; Entrée frei; Tafel: à la carte; Programm: „Rede- und Declamationsvorträge in ernstem und launigem Tone, nebst allen Eingebungen einer heitern Geselligkeit.“

* Leipzig, 11. October. Am gestrigen Abende fand im Saale der Bahn'schen Restauration eine Versammlung der Buchbinder-, Maler-, Lackirer- und Vergolder-Gehülfen statt, in welcher von Herrn Vergolder Müller, als Delegirtem dieser Corporationen, Bericht über den Berliner Arbeiter-Congress erstattet wurde. Herr Müller erklärte sich mit den Bestrebungen Schweizer's und Frisch's einverstanden, während im Laufe der Discussion, die sich an diese Berichterstattung knüpfte, Herr Nagel den Herrn von Schweizer nicht für denjenigen Mann halten zu können glaubte, welcher den Lassalle'schen Principien entsprochen; indeß habe der Congress das Gute bezweckt, daß die Bildung von Gewerksgenossenschaften nähergerückt sei, wenn er sich auch auf der andern Seite wieder mit der Centralisation, wie sie der Berliner Congress vorschreibt, nicht befreunden könne. Die allgemeine Discussion schloß damit, daß nächsten eine Versammlung zur definitiven Beschlußfassung über die künftige Haltung einberufen werden solle, während man sich vorläufig schon dahin einigte, einen allgemeinen Buchbinder-Verband zu gründen (vor Allem eine allgemeine Reiseunterstützungscasse), zu welchem den mit-

anwesenden andern Gewerken, sowie überhaupt den kleineren Gewerken der Beitritt freistehen soll.

Der „Const. Ztg.“ wird von „sehr achtbarer Seite“ (ohne Zweifel aus Nochtig) geschrieben: „Es ist verbürgt durch drei Zeugen — von denen der eine als ein höchst achtbarer, der Wahrheit ergebener und jedem persönlichen Interesse fernstehender Mann bekannt ist, — daß am 15. September von dem Rittmeister P. nicht bloß ein Ulan, sondern mehrere mit Ohrfeigen und Reitpeitsche tractirt worden sind und daß ein Unterofficier in den ungeziemendsten Ausdrücken behandelt worden ist. — Nach erfolgter Veröffentlichung hat der Rittmeister P. seine Schwadron antreten lassen und diejenigen, welche von ihm in ungehöriger Weise behandelt zu sein glaubten, aufgefordert, vorzutreten. Da ist Keiner vorgefahren. Wenn nun etwa auf dieses Resultat hin, wie es ja erfahrungsgemäß gar nicht anders zu erwarten war, ein Inserat in die „Dresdner Nachrichten“ eingeschendet worden ist, kann dies ein Beweis gegen das Factum sein? Hat doch Rittmeister P. hier öffentlich am Wirthshausstische geäußert, in der Hauptsache sei es wohl so, doch sei Wahres und Falsches gemischt.“ x.

Verschiedenes.

— In der königlichen Staatsdruckerei zu Berlin werden Papierstreifen zu Kreuzbandsendungen im Betrage von 1/3, 2/3 und 1 Sgr. bedruckt und gleich den Francocouverts zum Verkauf kommen.

— Aus Stargard in Pommern berichtet die „Neue Stett. Z.“: Nicht ohne Interesse ist die Kenntnisaufnahme von der in unserer Provinz sich vollziehenden Sektenbildung. In den nächsten Kreisen giebt es apostolische Christen, Baptisten, und gehören im Saaziger Kreise zu den Stillen im Lande auch die sog. „Springer“, deren Zahl jedoch noch sehr klein ist. Diese Springer betrachten als den höchsten Act der Andacht die Vermählung mit dem himmlischen Bräutigam und vollzieht sich derselbe in der Steigerung religiöser Gemüthsregungen. Sowie dieser Act eintritt, erheben sich die Andächtigen und drücken ihre innere Befriedigung durch Springen aus, welches jedoch nicht an einen profanen Tanz erinnern soll, sondern etwa an das Springen Davids vor der Bundeslade. Einige solche Springer leben in einem Dorfe des Saaziger Kreises, in welchem vor Jahren ein predigendes Mädchen auftrat, zu welchem selbst Geistliche wallfahrten und dessen weissagendes Talent später durch Spinnen im hiesigen Armenhause glücklich bekämpft wurde.

— Ein gutes Buch: „Untersuchung und Bericht über die Lage der Fabrikarbeiter, von Dr. Böhmert“ verbreitet sich zwar zunächst nur über die Lage des Arbeiterstandes im Canton Zürich, hat aber allgemeine Bedeutung. Es zeigt u. a., wie die Fabrikthätigkeit den Wohlstand hebt. Das Steuercapital im Canton Zürich betrug

1848	288	Mill. Franks,
1858	380	=
1863	524	=

Das Sparcassenwesen hat sich schön entwickelt, die Arbeitslöhne sind durchschnittlich um das Doppelte gestiegen, die sittlichen Zustände haben sich gebessert. Die Arbeitgeber und die Arbeitnehmer haben dazu beigetragen. Die Fabrikbesitzer haben die Löhne verbessert, die Arbeitszeit herabgesetzt und die Wohnungen der Arbeiter zweckmäßiger eingerichtet. Sie bauen Häuser für einzelne Familien und gestatten dem Arbeiter, durch allmähliche Zahlungen Eigenthümer derselben zu werden. Ferner haben sie den Arbeitern Land zu Anpflanzung von Nahrungspflanzen eingeräumt und den unverheiratheten Arbeitern und Arbeiterinnen billige Wohnungen verschafft. Sie haben zu den Sparcassen und Unterstützungs- und Krankencassen Beiträge geleistet und frange oder verunglückte Arbeiter auf ihre Kosten verpflegen lassen. In Geschäftskrisen endlich haben sie die Arbeiter nach Möglichkeit fortbeschäftigt und Suppen- und Wärme-Anstalten errichtet. Was die Sorge der Arbeiter für ihr eigenes Wohl betrifft, so haben sie an vielen Orten Consumvereine und Cassen für Kranke, Witwen und Waisen errichtet. Unter den Arbeiter- und Bildungsvereinen zeichnet sich der deutsche in Zürich aus. Zu seinen Gründungen gehören ein Speisehaus, eine Baucaffe und Wandercasse, aus welchen Unterstützungen an 487 Mitglieder und an 13 Vereine verabreicht wurden. In diesem Jahre haben die Arbeiter auch einen Vorschuss- und Creditverein ins Leben gerufen.

Verloosungen.

Malländer Prämien-Anleihe. Zehn-Franken-Loose. In der 8. Ziehung am 16. September sind folgende Serien gezogen worden: 75. 733. 3012. 4952. 5835. Hauptgewinne erhielten in Serie 75 No. 59 mit 1000 Fr., in Serie 4952 No. 50 mit 30,000 Fr.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 4. bis 10. October 1868.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
4. 6	27, 8,1	+ 6,2	0,6	OSO 0-1	fast trübe
4. 2	27, 8,4	+ 11,1	2,4	0 0	fast trübe
4. 10	27, 7,9	+ 6,6	0,6	N 0	bewölkt ¹⁾
5. 6	27, 7,9	+ 6,5	0,5	N 0-1	trübe
5. 2	27, 10,1	+ 9,7	1,9	WNW 1	fast trübe
5. 10	27, 11,8	+ 8,6	0,6	SSO 0	trübe ²⁾
6. 6	28, 0,3	+ 7,8	0,4	NNW 0-1	trübe
6. 2	28, 0,5	+ 11,0	1,9	OSO 0	trübe
6. 10	28, 0,1	+ 9,0	0,5	0 0-1	trübe ³⁾
7. 6	27, 10,9	+ 8,7	0,3	OSO 0	trübe
7. 2	27, 10,3	+ 11,7	2,1	WSW 0-1	trübe
7. 10	27, 10,5	+ 8,0	0,4	SW 0-1	wolkig ⁴⁾
8. 6	27, 10,6	+ 3,3	0,3	SW 1	wolkig
8. 2	27, 11,1	+ 8,4	0,0	NNW 0-1	trübe
8. 10	27, 11,7	+ 6,8	0,4	WSW 1	bewölkt ⁵⁾
9. 6	28, 0,0	+ 2,8	0,2	SW 0-1	trübe
9. 2	27, 11,5	+ 9,2	1,9	ONO 1	wolkig
9. 10	27, 11,4	+ 3,8	0,6	0 0-1	klar ⁶⁾
10. 6	27, 11,3	+ 2,3	0,3	SO 0-1	klar
10. 2	27, 11,0	+ 11,3	3,5	NO 1-2	klar
10. 10	27, 11,2	+ 4,8	0,6	0 0	klar ⁷⁾

¹⁾ Vormittag 3/10 Uhr etwas Regen; Abends Mondhof. ²⁾ Früh Nebel. ³⁾ Früh Nebel; 1/8 Uhr etwas Regen. ⁴⁾ Früh Nebel. ⁵⁾ Früh Nebel; Mittags einzelne Regentropfen; Nachmittags Regen bis 6 Uhr. ⁶⁾ Früh Nebel. ⁷⁾ Etwas Reif.

Im Monat September war in Leipzig:

Mittlerer Barometerstand	332,58 P. L.
Höchster - (am 6.)	336,76 - -
Niedrigster - (am 23.)	327,14 - -
Mittlere Temperatur	+ 12,27° R.
Höchste - (am 8.)	+ 24,0° R.
Niedrigste - (am 14.)	+ 1,2° R.
Mittlerer Dunstdruck	3,95 P. L.
Mittlerer Druck der trockenen Luft	328,63 - -
Mittlere relative Feuchtigkeit	71,10 Procent.
Höhe der Niederschläge	8,84 P. L.
Zahl der beobachteten Winde	90.

Davon kamen aus
 N 2 NO 1 NNO 2 ONO 2
 O 10 SO 6 NNW 6 OSO 7
 S 12 NW 5 SSO 7 WNW 2
 W 9 SW 14 SSW 4 WSW 1
 Hieraus berechnete mittlere Windrichtung: 185,5° = S.
 Zahl der wolkenleeren Tage 3.
 Ganz trübe Tage gab es keine.
 Gewitter sind nicht bemerkt worden.
 Die normale Temperatur des September ist 11,10, so dass also der diesjährige September wieder um mehr als einen Grad zu warm gewesen ist.

Dresdner Börse, 10. October.

Societätsbr.-Actien 166 1/2	Sächs. Champ.-A. 24 1/2
Felsenkeller do. 4 1/2 145 B.	Thode'sche Papierf.-A. 163 1/2
Feldschlösschen do. 4 1/2 162 1/2	Dresdn. Papierf.-A. 125 1/2
Mebinger 4 1/2 82 1/2	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 - 1/2
S. Dampfsch.-A. 136 1/2	Feldschlösschen do. 5 1/2 101 1/2
Elb-Dampfsch.-A. 122 1/2	Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 100 1/2
Niederl. Champ.-Actien 95 1/2	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 100 1/2
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr.	S. Champ.-Prior. 5 1/2 94 1/2
Stück 28 1/2	

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Montag den 12. October und morgen Dienstag den 13. October Ziehung von 2000 Nummern. Anfang 7 Uhr.
Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effekten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 11. bis 17. Januar 1868 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Baageplage, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Sekunde-Nachweisung (Unterstaatsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8 - 12 1/2 Uhr, Nachmittags 2 - 6 Uhr.

Stationen der Gasmotoren.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schillerstraße (5. Bürgerhülse), Johannishospital.
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Rendsb. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7 bis 10 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Bergh's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Schillerhaus in Söhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Gesang, Turnen.

U. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Salten-Handlung Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hobe Lille.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Salten-Handlung, so wie (einst. C. Bonnier'sche) Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13.

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus Exped. Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsch. 8 Thlr.

M. W. Salomon, Photographisches Atelier, Centralstrasse Nr. 14. Karten à Dutzend 1 1/2 Thaler.

C. Liebherr, Grimm. Str. 19. Lager von Tapisseries, Portefeuilles, f. Holzwaaren, Glacéhandschuhe u. Cravatten.

Theodor Pätzmann, Edel vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Röcke für Herren und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Pittlicher Waffen.

J. A. Hiemel, Mauricianum. Gestickter Kirchenschnuck in Gold, Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen. Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit. Badeanstalt Petersbrunnen, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 11 und Lurgenssteins Garten, ist täglich von früh bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Neues Theater. (198. Abonnements-Vorstellung.)

Drittes Debut des Fräulein **Delia** vom großherzoglichen Hoftheater zu Schwerin.

Die Schwäbin. Lustspiel in 1 Akt von Castelli. (Regie: Herr Mittell.)

Personen:
 Baron Hober, Obrist Herr Julius.
 Carl, sein Neffe Herr Mittell.
 Julie, seine Frau * * *
 Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen . . . Herr Saalbach.
 Steibele, ein Schwabe, Schloßvoigt . . . Herr Engelhardt.
 * * * Julie — Fräul. Delia.

Der Maurer und der Schlosser.

Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, von Ritter. Musik von Auber. (Regie: Herr Seidel.)

Personen:
 Feon de Merinville, ein junger Officier . . . Herr Stieber.
 Roger, ein Maurer Herr Rebling.
 Baptiste, ein Schlosser Herr van Sülpen.
 Henriette, Rogers Frau, Schwester des Baptiste . . . Fräul. Fried.
 Madame Bertrand, ihre Nachbarin . . . Frau Bachmann.
 Irma, eine junge Griechin Fräul. Harry.
 Jobelde, Irma's Vertraute Fräul. Blaz.
 Mosbed, Sklaven im Gefolge des türkischen Ge- . . . Herr Witt.
 Rica, sandten Herr Weber.
 Ein Aufwärter Herr Ludwig.
 Türkische Sklaven und Slavinnen. Handwerker mit ihren Frauen und Töchtern. Hochzeitgäste. Musikanten. Nachbarinnen Rogers.

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parlet: 25 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Prosce-nium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. Stehplatz daselbst 20 Ngr. Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon- und Prosce-nium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: 25 Ngr. Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. Seiten- und Stehplatz: 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seiten- und Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Die besetzten Plätze bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6. Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 15. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — *10. Rechts do. (Leipzig-Döbeln): 7. — 3. — 5. 45. Abds.

Leipzig-Magdeburger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *8. 50. — 7. 5. — 10. 30. Rechts.
Lehringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — *10. 55. — 11. 10. Rechts.
Besilche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10. Rechts.
Leipzig-Dresdner Bahn: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Rechts do. (Leipzig-Döbeln): 7. 55. — 4. 28. — 7. 42. Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 30. Abds.
Lehringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56. Rechts.
Besilche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 25. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Rechts.
 (Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Heute
Fortsetzung
 der Auction in wollenen Strick-
 Garnen Katharinenstraße 28 part.
J. H. Pohle, Auctionator.

Auction.
 Neue Herrengarderobe, als Winter- und Herbst-
 röcke, Joppen, Hosen, namentlich gute Arbeitshosen,
 Knabenanzüge und Westen sollen heute den 12. Octbr.
 und folgende Tage von früh 9 Uhr an, meistbietend versteigert
 werden
Brühl 37 im Gewölbe. J. F. Pohle.

Auction.
 Ein großes Lager von modernen Damen-Wintermänteln
 und Jacken so wie 80. Stück Mädchenpaletots, sollen
 heute den 12. und morgen den 13. Octbr.,
 früh von 9 Uhr an, meistbietend versteigert werden
Brühl 30 parterre. J. F. Pohle.

Auction.
 Mittwoch den 14. d. M. von Vormittags 9 bis 12 Uhr und
 Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden im Hause an der Langen
 Straße Nr. 19/20, 1. Etage eine Anzahl Reubles, Betten, Küchen-
 und sonstige Wirtschaftsgüter durch mich versteigert werden.
Adv. Julius Berger.

Auction.
 Mittwoch den 14. October Vormittags 9 Uhr, Nachmittags
 2 Uhr versteigere im Local zur blauen Mütze eiserne Ofen,
 Tische, Bänke, Waschwannen, Waschleinen, eiserne und kupferne
 Kessel, Heerdfeuerungen u. meistbietend gegen Baarzahlung.
Bruno Reupert, Auctionator.

Auction.
 Donnerstag den 15. October Vormittags 9 Uhr
 u. Nachmittags 2 Uhr versteigere Petersstraße Nr. 18
 im Restaurationslocale Tische, Stühle, ein vollständiges
 Billard mit Queus, Porzellan- und Glasfachen,
 Schränke u. meistbietend gegen Baarzahlung.
Bruno Reupert, Auctionator.

Post-Dampfschiff-Fahrt
Lübeck · Copenhagen · Malmö ·
Gothenburg · Christiania.
 Die bekannten Post-Dampfschiffe werden im October wie folgt
 expedirt:
 Sonntag nach Copenhagen, Malmö, Gothenburg,
 anlaufend Landskrona, Helsingborg, Galmstad,
 Warberg,
 Mittwoch dergleichen.
 Freitag nach Copenhagen, Malmö, Gothenburg,
 Christiania.
 Abgang Nachmittags 2 Uhr.
 Anmeldungen von Passagiren und Beförderung von Fracht-
 gütern bei
 Lübeck, alt. September 1868. **Charles Petit & Co.**
 Leipzig, **Uhlmann & Co.**

Auction.

Heute Montag den 12. October Vormittags von 9 Uhr, Nachmittags von 2 Uhr an
versteigere im Gewölbe Brühl Nr. 40 eine große Partie

Wachwaaren

meistbietend gegen Baarzahlung.

Brühl Nr. 40, paterse.

Bruno Reupert, Auctionator.

Die Buchhandlung von Heintz Matthes,

Schillerstraße Nr. 5,

empfiehlt die folgenden vorzüglichen Werke zu ungewöhnlich niedrigen
antiquarischen Preisen:

NB. Sämmtliche Bücher sind elegant gebunden (meist Original-
Einbände mit Goldprägung) und völlig neu.

Clarus, spanische Literatur. 2 Bde. 1846. Für 2 1/2 sp. —
Gelzer, die neuere deutsche National-Literatur (bis Wieland).
1858. Für 25 sp. — **Vischer**, kritische Gänge. N. F. II. Heft.
1861. Für 18 sp. — **Georg Forster's** sämmtliche Schriften.
9 Bde. 1843. Für 4 sp. — **Lessing's** sämmtl. Werke. Herausg.
von Grün. 4 Bde. 1855. Für 4 Thlr. — **Lessing**, Ham-
burgische Dramaturgie. 1856. Für 20 sp. — **Falkenstein**,
Geschichte der Buchdruckerkunst. 2. Aufl. 1856. Für 3 5/8 sp. —
Richter-Album. 4. Aufl. in 2 Bden. 1861. Für 4 1/2 sp. —
Zelting, Aesthet. Forschungen. 1855. Für 1 2/3 sp. — **Assing**,
Sophie von La Roche. 1859. Für 25 sp. — **Diez**, Leben und
Werke d. Troubadours. 1829. Für 1 5/8 sp. — **Fürst**, Henriette
Herz. 2. A. 1858. Für 1 1/6 sp. — **Grote**, Bartholomäus
Sastrow. Mit Vorw. von Nathusius. 1860. Für 25 sp. — **Re-
moire** d. Fürstin Dasehko. 2 Thle. 1857. Für 1 5/8 sp. —
Wilhelm v. Humboldt's Briefe an eine Freundin. 1860.
Für 1 1/6 sp. — **Jung**, Friedrich Goederlin u. f. Werke. 1848.
Für 25 sp. — **König**, Georg Forster's Leben. 2 Theile. 2. A.
1858. Für 2 1/3 sp. — **Prutz**, Ludwig Holberg. 1857. Für
1 5/8 sp. — **Ziegler**, Grabbe's Leben und Charakter. 1855.
Für 18 sp. — **Immermann's** Memorabilien. 3 Theile.
1840/43. Für 2 5/8 sp. — **Ariosto's** rasender Roland. Uebers.
v. Gröb. 5 Theile. 4. A. 1851. Für 1 sp. — **Feuerbach**,
der Pancaische Apollon. 2. A. 1855. Für 1 1/2 sp. — **Hebbel**,
die Nibelungen. 2 Bde. 1862. Für 1 1/6 sp. — **Mosen**, das
Lied v. Ritter Bahn. 1831. Für 10 sp. — **Preller**, römische
Mythologie. 1858. Für 1 1/6 sp. — **Schefer**, Homer's Apo-
theose. I. 1858. Für 20 sp. — **Simrock**, das kleine Helden-
buch. 1844. Für 1 1/6 sp. — **Simrock**, das Nibelungenlied.
7. A. 1851. Für 18 sp. — **Theokrit's** Idyllen u. Epigramme.
Deutsch v. Eberz. 1858. Für 18 sp. — **Tibull's** Elegien und
Lieder. Deutsch von Frölich. 1860. Für 15 sp. — **Wagner**,
Scenen aus Nürnberg's alter Künstlerwelt. 1852. Für 25 sp. —
Muallakat. Deutsch von Wolff. 1857. Für 15 sp. — **Bir-
linger** und **Bueck**, Volkshümliches aus Schwaben. 2 Bde.
1861/62. Für 2 sp. — **Eröbel**, Aus Amerika. 2 Bde. 1857/58.
Für 2 1/2 sp. — **Heine**, Harzreise. 1853. Für 20 sp. —
Heine, Reisebilder. 4 Theile. 5. A. 1856. — **Skizzen** a. d.
Vendée u. Bretagne. 1853. Für 4 sp. — **Warrens**, dänische
Volklieder der Vorzeit. 1858. Für 25 sp. — **Warrens**,
schottische Volklieder d. Vorzeit. 1861. Für 20 sp. — **Boden-
stedt**, Gedichte. I. Bd. 1856. Für 25 sp. — **Byron**, Gilbe
Harold's Pilgerfahrt. Uebers. v. Büchner. Für 18 sp. — **Daumer**,
Polydora. 2 Bde. 1855. Für 1 sp. — **Firdusi**, Eine persische
Liebesgeschichte. Für 15 sp. — **Fontane**, Balladen. 1861. Für
15 sp. — **Freiligrath**, Zwischen den Garben. 1849. Für
18 sp. — **Geibel** und **Heyse**, spanisches Niederbuch. 2. A.
1852. Für 1 sp. — **Haus** in Hellas. 1853. Für 1 1/6 sp. —
Heine, Dichtungen. 2 Theile. (Buch der Lieder — Tragödien
und neue Gedichte.) 1862. Für 1 1/2 sp. — **Heine**, Gedichte.
4. Bd. (Deutschland. — Atta Troll.) 1857. Für 25 sp. —
Hertz, Gedichte. 1859. Für 18 sp. — **Heyse**, Hergen. 1854.
Für 1 1/4 sp. — **Heyse**, italienisches Niederbuch. 1860. Für
1 1/4 sp. — **Heyse**, Meleager. 1854. Für 18 sp. — **Hölty's**
Gedichte. 1858. Für 20 sp. — **Kinkel**, Gedichte. 6. A. 1857.
Für 20 sp. — **Mosen**, Gedichte. 2. A. 1843. Für 25 sp. —
Petöfy, Gedichte. Von Kertbeny. 1849. Für 20 sp. — **Phan-
tasus**. 1853. Für 1 1/6 sp. — **Puschkin**, poetische Werke.
3 Bde. 1854/55. Für 3 sp. — **Schack**, Stimmen vom Ganges.
1857. Für 25 sp. — **Stolle**, Lieder und Gedichte. 1855. Für
10 sp. — **Strodtmann**, Lieder- u. Balladenbuch. 1862. Für
15 sp. — **Waldau**, Cordula. 2. A. 1855. Für 1 1/6 sp. —
Grimm, Novellen. 1856. Für 1 1/6 sp. — **Heyse**, Novellen.
1855. Für 20 sp. — **Heyse**, gesammelte Novellen in Versen.
1864. Für 18 sp. — **Keller**, italienischer Novellensatz. 6 Thle.
1851. Für 2 1/2 sp. — **König**, Stationen. 1846. Für 20 sp. —
Lermontoff, Postwirth. 1845. Für 20 sp. — **Marvel**,
Traumleben. 1856. Für 10 sp. — **Merimée's** gesammelte
Werke. Uebers. von Eisner. 7 Bde. 1845/46. Für 1 1/6 sp. —
Mosen, Bilder im Moose. 2 Theile. 1846. Für 1 2/3 sp. —
Niehl, Eisen und Weisen. 1848. Für 18 sp. — **Schadow**,
der moderne Bafari. 1854. Für 2 sp.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig
und Heidelberg ist erschienen:

Taschen-Flora von Leipzig.

Beschreibung und Standortsangabe der in dem Bezirk von vier
Meilen um Leipzig einheimischen, häufig gebauten und ver-
widerten Gefässpflanzen,

zum Gebrauch auf Excursionen und für Schulen verfasst

von

Otto Kuntze,

Mitglied mehrerer wissenschaftlicher Vereine.

Angeordnet nach dem natürlichen System von Alexander Braun,
nebst besonderem Schlüssel des künstlichen Systems von
Carl von Linné.

16. geh. Preis 20 Ngr.

Die Schreibkunst

in der modernen deutschen und engl. Geschäfts-
schrift wird unter Berücks. aller nothw. Vortheile
in getrennten Curfen von 20—30 Stunden, a 5 Thlr.,
gründl. gelehrt von!

Eduard Lange, Schreiblehrer,

Sprechst.: 1—3 Uhr.

Burgstr. 7, IV.

NB. Nächste Woche Beginn eines Lehrcursus
in der Sabelsberger'schen Stenographie.
Anmeldungen erbitte ich mir bis Sonntag Mittag.

Prämien-Anleihe der Stadt Mailand

von 1866, genehmigt durch königl. Decret vom 11. März 1866.
Diese Anleihe besteht aus 750,000 Obligationen von 10 Franken
jede, welche mit der Totalsumme von

Francs 14,300,000 zurückgezahlt werden.

Original-Obligationen besagter Anleihe, welche wenigstens mit
der ausgelegten Summe von Francs 10 herauskommen müssen, aber
auch die Chance haben, Prämien zu erhalten von:

Francs 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500 etc., die ver-
mittels vierteljährlicher Verloosungen gezogen werden, erläßt Unter-
zeichneter im Einzelnen zum Preise von Francs 10 = Rthlr. 2. 12 1/2.

Bei größeren Partien gebe entsprechenden Rabatt. Die nächste
Ziehung findet am 16. Decbr. a. c. statt. **S. Fränkel sen.**

Canton Freiburger 4 Thaler-Loose,

— Hauptgewinn 60,000 Francs, kleinster Gewinn 17 Francs —

Donnerstag nächste Ziehung

offerirt einzeln und in ganzen Serien

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Dr. med. G. Kothe

wohnt jetzt

Dorotheenstrasse 2, 1. Etage,

neben dem Sophienbade.

Weisen geehrten Geschäftsfreunden die Anzeige, daß ich am
1. October den Garten Querstraße Nr. 35 verlassen und meine
Handelsgärtnerei vor das Serberthor am Söhliser Weg
verlegt habe.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte
zugleich mir ihr ferneres Wohlwollen auch in meinem neuen Ge-
schäft gütigst zu schenken. Bouquets, Kränze, sowie alle feine Ein-
derei wird in meiner Wohnung Serberstraße 33, früheres
Lhorhaus 1. Etage, angenommen und ausgeführt.

C. Clauss, Kunst- und Handelsgärtner.

Dr. med. Hermsdorf,

Nicolaistraße Nr. 43, 2. Etage,

ist jetzt in Augenkrankheiten täglich nur von 11—12 Uhr,
in allgemeinen, so wie Haut- und Geschlechtskrank-
heiten dagegen früh bis 9, Nachmittags von 1—5 Uhr zu con-
sultiren.

Visiten-Karten

elegant lithographirt 100 Stück 15 Ngr. Siegelblaten
in allen Farben, mit Buchstaben, Namen etc. geprägt.

L. Büble & Co., Klostersgasse 14.

Buschtiehrader Eisenbahn.

Die von unterzeichneter Anstalt ausgegebenen Bezugsscheine der Anleihe der Buschtiehrader Eisenbahn können von heute ab an der Casse unserer Anstalt gegen die Anleiheobligationen selbst umgetauscht werden.
Leipzig, 12. October 1868.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Thomasschule.

Das Winter-Halbjahr wird Dienstag den 13. October Vormittags 9 Uhr mit der Einführung drei neu angestellter Lehrer eröffnet. Zu dieser Feierlichkeit beehre ich mich ergebenst einzuladen. Der Unterricht beginnt Mittwoch den 14. October um 8 Uhr.
Prof. Dr. Eckstein.

Vorbereitungscourse für einjährige Freiwillige.

Anmeldungen werden entgegengenommen von

R. Rost, Brühl 16, 3. Etage.

Tanzunterricht betreffend.

Den geehrten Familien zur Nachricht, dass meine Unterrichtsstunden für Erwachsene als auch für Kinder den 4. und 5. November in meinem Privat-Salon „Hôtel Stadt Gotha“, Grosse Fleischergasse, ihren Anfang nehmen. Ausser meiner langjährigen hiesigen Lehrthätigkeit wurde mir vor Kurzem die hohe Ehre zu Theil, die Unterrichtsstunden am Hochfürstlich Reussischen Hofe & L. für Ihre Hochfürstliche Durchlaucht Prinzessin Marie zu ertheilen, wofür mir auf Allerhöchsten Befehl durch Cabinetsschreiben die ganz besondere hohe Zufriedenheit Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht der Fürstin-Mutter zuerkannt wurde.

Gütige Anmeldungen erbitte ich mir in der Zeit täglich von 11—4 Uhr Reichsstrasse No. 4, II. Etage, Eingang: Schuhmachergässchen No. 10.

NB. Für Privat-Lectionen in Familien bitte ich um recht baldige Anmeldungen.

Hermann Rech,

Lehrer am Erziehungs-Institute Fräulein von Steyber in Leipzig.

Tanz-Unterricht Winterhalbjahr 1868—69.

Meine Tanz-Course für Erwachsene als auch für Kinder beginnen wie bereits früher, 8 Tage nach beendigter Michaelis-Messe, und zwar vom 26. October an. Der Unterrichts-Salon befindet sich Thomaskirchhof Nr. 1 (nahe der Thomasschule) und werden die Lectionen regelmäßig daselbst stattfinden. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung, Markt Nr. 17 (Königsbau) und erlaube mir hierzu die Zeit von 12—4 Uhr zu bestimmen.

Leipzig.

Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Local-Veränderung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum, insbesondere aber meinen geschätzten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein bisheriges Local Markt Nr. 12 (Engel-Apothek) verlassen und von jetzt an den Verkauf meiner Weißwaaren, Stickereien, Tüll und Spitzen, Stahlreißercke eigener Fabrik, sowie Corsetten in allergrößter Auswahl, in die Verkaufshalle Nr. 2, Ecke der Peters- und Schillerstraße verlegt habe. — Indem ich für das mir in meinem alten Locale geschenkte Vertrauen höflichst danke, bitte ich solches mir in meinem neuen erhalten zu wollen, und werde ich bemüht sein, mir solches auch fernerhin zu erhalten.
Leipzig, im October 1868.

Rudolph Taenzler, seither Markt Nr. 12 (Engel-Apothek),
jetzt: Verkaufshalle Nr. 2, Ecke der Peters- u. Schillerstraße.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

Annoucen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Petroleum-Lampen-Reparatur.

Wie bereits seit mehreren Jahren, setze ich auch für diese Winter-Saison auf jede schlecht brennende Petroleum-Lampe einen neuen Brenner

für 10 Neugroschen

unter Garantie für hellstes Licht auf; Lampen aller Art richte billigst zu Petroleum ein.

Gleichzeitig halte mein Lager neuer

Gewecke'scher Lampen,

weiße Moderaturlampenform, 1 fl 20 gr ,
bei Bedarf gütiger Abnahme empfohlen.

Stobwasser'scher Lampen,

in allen Größen und Façons, von 20 gr bis 25 fl .

Richard Schnabel,

Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem „Schützenhaus“.

Weniges werden billig und gut polirt und ausgebeffert | Erdmannstraße Nr. 18, Hof 2 Treppen.

Blumenstöcke zum Ueberwintern übernimmt die Gärtnerei von
Jul. Domdera, Reudnitz, Chauffeestraße 18/17.

Hierzu zwei Beilagen.



Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 286.]

12. October 1868.

Das Galvan. Institut von J. Winckelmann,
(fr. Magazingasse) jetzt Moritzstraße Nr. 13, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände, so wie im
Verkupfern und Verplatiniren, auch wird Britannia-Metall versilbert Moritzstraße Nr. 13.

Filzhüte für Damen werden nach neuesten vorliegenden Modells verändert, elegante Formen, saubere
Arbeit, billige Preise bei
Heinr. Reinhardt, Weststraße Nr. 68.

Liebig's Fleisch-Extract
Extractum Carnis Liebig
der Liebig's Extract of meat Company, Limited, London.

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topfe ein Certificat mit den Unterschriften der beiden Pro-
fessoren Baron **J. von Liebig** und **Max von Pettenkofer** befinden muß.

Detail-Preise:

3 Thlr. 25 Sgr. per 1 engl. \mathcal{L} -Topf. 1 Thlr. 28 Sgr. per $\frac{1}{2}$ engl. \mathcal{L} -Topf. 1 Thlr. per $\frac{1}{4}$ engl. \mathcal{L} -Topf. 16 Sgr. per $\frac{1}{8}$ engl. \mathcal{L} -Topf.
Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herren **Brückner, Lampe & Co.** in Leipzig.

Ebenso:

Fleisch-Extract-Bisquits von Peck, Frean & Co. in London,
bereitet aus obigem Extract und feinsten englischer Bisquit-Masse, in eleganten Blechboxen:
à 1 engl. \mathcal{L} -Dose 35 Ngr. — à $\frac{1}{2}$ engl. \mathcal{L} -Dose 20 Ngr.

Condensirte Milch

der **Anglo-Swiss Condensed Milk Company** in Cham am Zuger See.
(Einzige Medaille für condensirte Milch bei der Pariser Ausstellung 1867.)

Von **Liebig** untersucht und bestens empfohlen. In Blechbüchsen à 1 \mathcal{L} . à 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Im Dépôt bei **Brückner, Lampe & Co.**, Klostergasse Nr. 17.

Verkaufsstellen außerdem in allen Apotheken,
so wie bei Herrn Hofconditor **Wilh. Felsche**, Café français,
Hoflieferant **F. W. Krause**, Markt 2,
Theodor Pfitzmann, Schillerstraße 3.

Wolf & Lucius,

Thomasgäßchen Nr. 7,

empfehlen unter Zusicherung reellster Bedienung und billigster Preisnotirung ihr reichhaltiges Lager:

Gardinen,

gestickte Tüll, Mull mit Tüll, englische Tüll, sächs. Patent-Filet, Zwirn, Filosch, Gaze,
Sieb, Mull etc. Abgepaßt und im Stück. Vitrages, Kanten, gestickt und brochirt.
Brochirte Gardinen ca. 40 Ellen von 2 \mathcal{L} 20 \mathcal{N} an, Shirting $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{8}$, $\frac{1}{4}$ breit, Elle von 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} an.
Biqués geraubt und glatt, Barchent, Satin und Façonnée Elle von 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{N} an.

**Alle Hutstoffe: Sammet, Taffet, Atlas, Velours etc., seidene
Bänder jeder Art bis zu den schwersten Qualitäten, Blondes,
Tulle, Hutfaçons und andere Putzartikel empfehlen wir zu
bekanntem billigen Engrospreisen. Neue Besätze für die Winter-
Saison sind eingetroffen.**

Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Stickerei- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner
Budolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Pariser Handschuh-Färberei

in 16 versch. Farben, Garantie für Echtheit bei
J. Molwitz, Petersstraße 39, Hausland.
Auch werden Handschuhe schnell und gut gewaschen.

Atelier

für

Stickerei-Vorzeichnungen

von **Therese Stein,**

Grimma'sche Straße 22, 2. Etage (Herrn Fiedlers Haus.)

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gefertigt, modernisiert, gereinigt und reparirt Erdmannstraße 8, Hof part.

Im Aufpolieren und Lackiren aller Art wird gute und billige Arbeit geliefert.

Adressen nimmt an Herr Aldag, Cravattenfabr., Raschmarkt.

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt u. reparirt. **A. Böhne, Schneider, Theaterplatz 7, IV.**

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt, auch Vorkauf gegeben **K. Fleischerstraße 28, III. Fr. Schulze.**

Von einer anständigen Frau werden Pfänder versetzt, prolongirt u., auf Verlangen abgeholt im Hause. Alles billigst.
Ritterstraße Nr. 34, 5 Treppen.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Böcker** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste gerühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 \mathcal{M} .

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.



Gloire de Leipzig,

ärztlich geprüfetes, bestes Färbemittel für Kopf- und Barthaar.

Die von mir bereitete Composition vereinigt alle Vortheile, welche man bis jetzt vergeblich gesucht, sie erzeugt ohne die Haare zu färben, die schönste schwarze und braune Farbe, welche dauernd hält und der natürlichen Farbe gleich ist.

Die Wirkung ist augenblicklich, die Anwendung leicht.
Preis pr. Carton mit Gebrauchsanweisung und zwei Bürstchen 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{M} .

Hermann Backhaus, Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Jeder Zahnschmerz

wird durch mein weltberühmtes **Zahnmundwasser** in höchstens einer Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen vorliegen.

E. Mückstadt in Berlin.

Zu haben in Flaschen à 5 und 10 \mathcal{M} in der alleinigen Niederlage für Leipzig bei

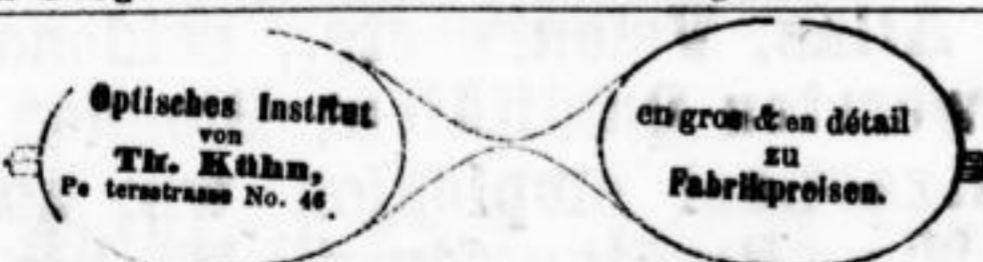
A. Lurgenstein & Sohn,
Markt, Bühlengewölbe Nr. 12.

Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr.

G. F. Märklin, Markt 16.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.



Billardbälle,

Schachspiele, Dominos

empfehle **F. Lehmann, Drechler, Schützenstraße 2**

Chignons

so wie alle künstlichen Haararbeiten, als: Perruquen, Couverts, Hüfte, Touffes, Locken, Armabänder, Wirschnuren, Ringe, Bilder u. in allen nur erdenklichen neuen Façons zu staunend billigen Preisen nach neuesten Modellen. = 87 verschiedene Façons liegen stets zur Ansicht bereit. =

NB. Alle Haararbeiten werden auch aus ausgekämmten, sogar aus den verwirrtesten Haaren gefertigt, sowie innerhalb eines Tages umgearbeitet und nach den neuesten Façons modernisiert bei

Edmund Bühlgen, Coiffeur — Königsplatz — blaues Hof.

Den geehrten Hausfrauen

halte ich mein

Magazin für Küchen und Wirthschaftsartikel aller Art bestens empfohlen und bemerke, dass die Preise der vorzüglichen Qualität meiner Artikel angemessen höchst billig aber fest notirt werden.

Carl Schmidt,

20 Grimm. Strasse, dem Café français gegenüber.

Glacé-Handschuhe

in anerkannt billigster und zugleich dauerhafter Waare sind wieder in reichhaltiger Auswahl vorrätzig à 7 1/2 Ngr., à 10 Ngr., à 12 1/2 Ngr. Feinste Glacé-Handschuhe von 15 Ngr. bis 25 Ngr. Die Handschuhe zeichnen sich namentlich durch eleganten Schnitt und solide Arbeit aus.

Julius Lowy, Barfußgäßchen 1.

19/4 Winterstoffe,

Elle 1 Thlr.,

in bekannter Güte decatirt,

• 10/4 breite Stoffe Elle 15 Ngr.

zu Pelzjacketen und Schlafrockbezügen.

Rock-, Hosen- und Westenstoffe

zu sehr billigen Preisen.

Grimma'sche Straße 23, 1. Et.

(Ecke der Ritterstraße). **H. Kuhmordt.**

NB. Nach außerhalb werden gern Proben verschickt.

Handschuhe.

Glacé- und Waschlleder-Handschuhe empfiehlt, um damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen, erstere von 10 \mathcal{M} an, letztere von 12 1/2 \mathcal{M} an **F. Müller, Handschuhfabrikant, Salzgäßchen Nr. 5.**

Nachtlichter

in den vorzüglichsten Qualitäten empfiehlt

Minna Kutschbach, Reichstraße 55

Corsetten mit Schloss,

à St. 17 1/2 %, 25 %, 1 ^{ap}, 1 1/6 ^{ap}, 1 1/2 ^{ap}, 1 3/4 ^{ap}, 1 5/6 ^{ap}, 2 ^{ap} zc.

Wieder und Leibchen für Mädchen:

à St. 8 %, 9 %, 12 1/2 %, 17 1/2 % u. s. w.

Corset-Schließen:

à St. 2 %, 2 1/2 %, 3 %, 3 1/2 %

in Weiß und Grau empfiehlt in stets fortirtem Lager

Julius Lorenz,

Hainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Sammetbänder,

echt festkantiq,
verkaufe ich trotz des Aufschlages noch zu den alten billigen Preisen.
Knöpfe, Besätze zc. um damit zu räumen zu bedeutend
herabgesetzten Preisen.

Julius Lowy, Barfußgäßchen,

gegenüber der Kaufhalle.

Winterstoffe,

10/4 breit, durable, in schönsten echten Farben,

Elle 27 1/2 Ngr.,

zu Jaquets, Jacken, Mänteln, Paletots u. Kinder-
Garderobe.

Hock-, Hosen- und Westenstoffe,

10/4 breite Stoffe

Elle 15 Ngr.

zu Jacken, Pelz- und Schlafrock-Bezügen.

27 Brühl 27 im Gewölbe
(Nicolaisstraßen-Ecke).

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehle sein Lager schwerer Leinen in allen Breiten, Tisch-
zeuge, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten.

Herren- und Damen-Wäsche jeder Art,

sowie Gendeneinsätze, Krage und Manschetten sind
stets in größter Auswahl am Lager.

Stand: Kleine Fleischergasse No. 21.

Gummischuhe,

echt französische, ein solides und dauerhaftes Fabrikat, empfehle ich
für Damen von 15 bis 17 1/2 %, für Herren à 25 %.

Julius Lowy, Barfußgäßchen Nr. 1.



**Alle Arten optischer
Artikel**

in guter Auswahl zu billigen Preisen bei
T. Telchmann, Optiker,
Barfußgäßchen 24.

Hutfaçons

mit Atlas und Sammet überzogen
sehr billig.

Lömpe & Rost.

Engl. Strickwollen

in ausgezeichneter Qualität verkaufe ich zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen.
Wiederverkäufer mache ich ganz besonders hierauf auf-
merksam.

Julius Lewy, Barfußgäßchen 1,
gegenüber der Kaufhalle.

! Markt-Anzeige !

Nr. 15. Katharinenstraße Nr. 15,

nabe am Brühl,
sollen während der Messe als außergewöhnlich billig
verkauft werden:

Für Damen:

Unterröcke, geschmackvoll befest, von 1 ^{ap} an.
Noirée-Röcke in allen Farben von 2 ^{ap} an.
Stoff-Crinolins von 1 ^{ap} an.
Crinolins, die neuesten Façons, von 7 1/2 % an.
Blousen in Tibet, Mull und Batist von 25 % an.
Schirtingröcke mit gebrannten Frisuren von 1 1/3 ^{ap} an.
Gebrannte Rockkanten von 7 1/2 % an.

Für Herren:

Oberhemden in Schirting und Leinen das Stück von
1 ^{ap} an.
Wollene Oberhemden das Stück von 1 ^{ap} 5 % an.
Chemisettes, feinfaltig mit Krage, das 1/2 Dbd. von
25 % an.
Ferner: Gendeneinsätze, Stulpen, Aermel, Krage
zum Halsapfen, Schlipse und Cravatten.
Brotschirte Gardinen à Elle von 3 3/4 % an.

Eduard Lorenz
aus Berlin.

Heute den 12., morgen den 13. und übermorgen den 14. October
soll im Gewölbe Katharinenstraße Nr. 3, der Alten Waage
gegenüber, eine Partie verschiedener

Tache, Buckskins, Doubles, Ratinés und Eskimos

der Umstände halber sofort, um damit zu räumen, im Ganzen
sowie im Einzelnen zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft
werden.

C. D. Fröhlich,

Decken-Fabrikant aus Nischersleben,

empfehle sein Lager wollener Doppel-Decken, bunter
Herde-Decken in allen Farben und Größen, sowie rother
und warmer Schlaf- und Plättdecken.
Sohnstraße im gelben und blauen Stern im Hofe.

Für Blumenfabrikanten.

Fein gespaltenes Stroh zu Bürsten für Aehren in Weiß und
Braun, Augustusplatz, 18. Budenreihe bei

M. Fischer,
Strohstoff-Fabrikant aus Dresden.

Ramsch.

Eine größere Partie

Papierkragen

für Herren und Damen sind anstatt per Groß 1 ^{ap} 10 %
für 10 % zu verkaufen.

Bernhard Freyer, Neumarkt 11.

Neue Reihe, Augustusplatz.

Glasverkauf von feinen Glaswaaren

zu sehr soliden Preisen empfehle
B. Gohard aus Hermsdorf N/O. in Schlesien.

Liebig's Extract of Meat Company, Limited, London.

Liebig's Fleisch-Extract,

Extractum Carnis Liebig,

obiger Gesellschaft ist der einzige, der unter steter Controle des Herrn Professor, Baron J. von Liebig und seines Delegates, Herrn Professor M. von Pettenkofer, in den Handel kommt und daher allein die Garantie für Echtheit und richtige Beschaffenheit bietet. Herr Baron von Liebig hat nur diesem Extract die Berechtigung zuerkannt, den Namen Liebig zu führen.

Zur Verhütung von Täuschungen beachte man, daß sich auf jedem Topfe ein Certificat mit den Unterschriften der oben genannten Gelehrten befinden muß.

Detail-Preise:

1/2 engl. Pfund-Topf	3 Thlr.	25 Sgr.
1/3 =	1 =	28 =
1/4 =	1 =	— =
1/8 =	— =	16 =

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft: Herren Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.
Verkaufsstellen außerdem in allen Apotheken, sowie

bei Herrn A. Steiniger, Charcuterie, Grimma'sche Straße Nr. 17,

= = Hoflieferant F. W. Krause, Markt Nr. 2,

= = Theodor Pätzmann, Schillerstraße Nr. 3.

Hafftmann's Magenbitter,

chemisch untersucht und ärztlich geprüft, vorzüglich in seinen Wirkungen gegen Diarrhöen, Leibschneiden und Nahrungsfälle, die bei schnellem Temperaturwechsel und in der Obstzeit häufig vorkommen, hat sich über 70 Jahre, trotz aller Concurrenz, doch stets der allgemeinsten Anerkennung zu erfreuen gehabt.

Lager in Originalflaschen halten stets:

Herr J. G. Apitzsch, Petersstraße,
= Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg,
= Friedr. Bernick, Tauchaer Straße,
= E. Behrend, Halle'sches Gäßchen,
= Heino Berger, Peterssteinweg,
= Bruno Einkenel, Windmühlenstraße,
= Robert Gensel, Georgenhalle,

Herr J. F. Lagner, Bimmerstraße,
= Otto Meissner, Grimma'sche Straße,
= C. A. Michael, Moritzstraße,
= E. Pöhler, Kleine Fleischergasse,
= Franz Reise, Universitätsstraße,
= Anton Seifert, Ranstädter Steinweg,
= Gustav Zehler, Emilienstraße,

Herr Carl Königsdörfer in Plagwitz,
= Herrmann Harzer in Reudnitz,
= Jul. Wilh. Wieschügel in Lindenau,
= M. Krahl in Gohlis.

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,
Selliers Hof 1. Stage.

Sammet-Paletots, Regen-Mäntel, Rad-Mäntel,
Bournous, Damen-Mäntel, Paletots, Jaquets, Jacken.

Reichhaltigste Auswahl der neuesten Façons in den neuesten farbigen und schwarzen soliden Stoffen zu den billigsten Preisen.

Dépôt

Fabrik

von
Schulschreibbüchern aller
Stärken und Miniaturen in vor-
züglichen Papieren zu niedrigsten
Preisen.

4 1/2 Bogen starke Bücher
à Dgd. 6 ₰.

Guttknecht'scher Blei- u. Farbestifte

extrafeiner, feinsten, feiner u. ordinairen Qualität,
Künstlerstifte, Zeichen-Nécessaires
en gros et en détail.

Markt 17, Hofgewölbe 2,

C. F. Liebscher's

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.

Lager

von
Ton- u. Zeichen-Papieren,
Postpapieren,
Patentbriefen, Gratula-
tionskarten, bunten Brief-
und Bilderbogen etc.

Couverts! Couverts!

in Postgröße, amerikan., gelb das
Tausend von 20 ₰gr. an, fein weiß
gerippt das Tausend von 1 Thlr. an.

alle Formate und Qualitäten. Billigste Preise.
„Stationers' Hall“, Reichs-
straße 55.

Lager der Stobwasser'schen Moderateur- u. Petroleumlampen,



Qualité garantie zu Fabrikpreisen,
reichhaltig assortirt in neuen Façons, besonders Gussbronze, Porzellan ff, decorirtes und alabaster Glas.
Preise noch billiger als früher, Familien- und Studirlampen von 25 ₰ an.
Jeder Art Lampen werden mit neuen Stobwasser'schen Omnibus-Brennern zu Petroleum um-
geändert, Moderateur-Lampen reparirt und lackirt bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

pr. 1/2 Fl. 20 Sgr., pr. 1/2 Fl. 10 Sgr.

Eau de Cologne philocomme (Cölnisches Haarwasser)

hat mit Recht allseitigen Anklang gefunden, den es seiner außerordentlichen Wirkungen wegen verdient. Dasselbe verhindert nicht nur das Ausfallen und das Grauerwerden der Haare, sondern befördert auch deren Wachsthum, macht sie geschmeidig und lockig, beseitigt den Milchschorf und andere Ausschläge bei Kindern, Schinnen und Schuppen bei Erwachsenen binnen 3 Tagen, ist Schutzmittel gegen Kopfkälte, und bei Migräne und Kopfschmerz eine wahre Wohlthat, wirkt überhaupt lebend auf das ganze Kopfnerven-System, hält die Poren offen und ist das feinste Toilette-Mittel.

Nach Vorschrift des Erfinders allein echt bereitet durch die Fabrik ätherischer Oele von H. Haebermann & Co. in Cöln, frühere Inhaber der Firma: A. Moras & Co.

Alleinige Besitzer des Geheimnisses und Fabrikanten von Moras' haarstärkendem Mittel.

Unsere ganzen Flaschen haben vergrößert und enthalten dieselben nunmehr ca. 3 halbe Flaschen.
Echt zu haben in Leipzig bei

A. Lurgenstein & Sohn und Theodor Pätzmann.

pr. 1/2 Fl. 20 Sgr., pr. 1/2 Fl. 10 Sgr.

Ausverkauf

von

Tapissiererei-Waaren,

angefangene Sessel, Kissen, Teppiche, Stuhl-Borden, Plüschkissen, Börsen, Papierarbeiten,
Holz- und Lederwaaren,

zu Stickerien eingerichtet,

Sandschuhkästen
20—22 1/2 ₰,
Sandfeger mit Eisenbeingriff
17 1/2—20 ₰,
elegante Polifander-Cigarren-
1 5/8—2 1/4 ₰

Kartenpressen
17 1/2—20 ₰,
Krümelbesen
10 ₰,
und

Wandfenst
10—15 ₰,
Sut- und Sammetbürste zusammen
12 1/2—15 ₰,
Theekasten mit Glas ausgelegt
2 1/2 ₰,

in reicher Auswahl für den Weihnachtstisch passend.

Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Stage, Ecke der Ritterstraße.

En gros und en détail.

Feste Preise.

Rattune à Elle 2 1/2—3 1/2 ₰, Shirting 2 1/2—5 ₰, Dimity 3 1/2—5 ₰, Halbpiqué à 2 1/2 ₰, Piqué, Barchent à 6 ₰, Bett-
zeuge 3—4 1/2 ₰, Drell zu Unterbetten à 6—12 ₰, Gardinen-Rattune 3 1/2—7 ₰, Meublesdamaste à 5 ₰, 25 ₰, weiße Lein-
wand à Elle 5 ₰, Lamas, Cashmir, Lustre, Grosgrain 2 1/2—5 ₰, 500 Stück Kleiderstoffe in den neuesten Dessins in
der größten Auswahl à Elle 5—12 1/2 ₰, Tibet, Kips à 10—15 ₰, Mailänder
Taffete à Elle 27 1/2 ₰ bis 1 1/3 ₰, Bordüren-Rüde à Stück 1 ₰, 2 1/2 ₰, wollene Tischdecken à Stück 1—4 1/2 ₰, Bett-
decken à Stück 1 1/3 bis 2 1/2 ₰, Französische Long-Shawls à Stück 7 1/2—30 ₰, die überall das Doppelte kosten, Shawls und
Tücher à Stück 7 1/2 ₰, 15 ₰, 20 ₰, 1 ₰, 2—6 ₰, Himalaya-Tücher à Stück 6 ₰, 10/4 br. Belours à Elle 12 1/2 ₰, 10/4 br.
Buckstins à Elle 1 1/4 ₰, Double zu Jaden à Elle 25 ₰, halbwoollene und baumwoollene Hosenzeuge à Elle 5—10 ₰, 100 Dgd.
leinene und Shirtingtücher 1/2 Dgd. 10 ₰ bis 1 1/2 ₰, Barchent zu Unterhosen à Elle 5 ₰, seidene Taschentücher à St. 20 ₰ bis
1 1/4 ₰, Herrentücher à St. 10 ₰ bis 1 1/2 ₰.

Preis-Courant:

Feste Preise.

Nur bei E. Oppenheim aus Berlin,

im Laden Brühl in der guten Quelle.

Praktische Hochzeitsgeschenke

wie seine englische Kohlenkasten, Feuergeräthständer mit und ohne Feuergeräthgarnituren, Ofenschirme, Ofen-
vorsetzer von Kunstguss, Petroleum-Hand-, Wand-, Tisch- und Salonlampen, geschmigte Butter- und Käseteller,
Brotsteller, Brit.-Service, Eierkocher, Theekessel mit Bergeliuslampen u. dergl. m. empfiehlt zu anerkannt niedrigen
Preisen

Wilhelm Hertlein,

Magazin für Wirthschaftsgegenstände,
Grimma'sche Straße Nr. 30.

Stempelfarben und Stempelapparate, Tinte, beste
schwarze, rothe und blaue, Siegel- und Flaschenlacke eigener
Fabrik empfiehlt

Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg, im Einhorn, I.

Chin. Haarliquor, Haare echt braun und schwarz zu
färben, à Flac. 7 1/2 ₰, Sulfatine, Enthaarungsmittel, à Fl.
7 1/2 ₰, empfiehlt

Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg, im Einhorn, I.

Das Musterlager der Nachtlichterfabrikate von **Max Bartson** in Breslau befindet sich
Sainstraße Nr. 17 im Erdgewölbe.
 Preise billigst.

No. 2 Katharinenstrasse No. 2,
 am Markt der Alten Waage vis à vis.

Nur noch einige Tage wird der

Total-Ausverkauf

zu bedeutend ermäßigten Preisen fortgesetzt werden, eilen Sie deswegen, denn die Preise sind erstaunlich billig.

Shirtings und Chiffons.
 Gute schwere Waare, jetzt 15, 14, 12 und 10 Ellen für 1 fl .
 Biqué und Stangenleinwand Elle 3 und $3\frac{1}{2}$ Gr.

Gardinen
 in Mull, Gaze, Fillet, das Stück v. 40 Ellen von $3\frac{1}{4}$ fl an.

Crinolinen
 für Damen in den schönsten Façons Stück von 7 Gr. an.

Volants - Unterröcke,
 fertig elegant gearbeitet, Stück $1\frac{1}{4}$ fl .
 Volants in schöner Waare sehr billig.

Rein leinene Taschentücher
 in vorzüglich guter Waare unter Garantie für rein Leinen
 das ganze Dtd. 25 Ngr., feine engl. und Bielefelder Leinen
 $\frac{1}{2}$ Dtd. 20, 25 Ngr., 1 und $1\frac{1}{4}$ fl .

Moirée - Unterröcke
 in guter schwerer Waare Stück von $2\frac{1}{2}$ fl an,
Jacken und Bekleider
 für Damen Paar 15 Gr. an,

Stulpen und Kragen.
 Kragen das ganze Duzend 10 Ngr., Stulpen $2\frac{1}{2}$ Ngr.
 Garnaturen gestickt von 4 und 5 Gr. an.

Ein großer Posten wollener Shawls, Seelenwärmer, Pelzhaare, Lächer 50 % unter dem Selbstkostenpreise.

No. 2. 2, Katharinenstrasse No. 2. 2,
 im Griechenhaus der Alten Waage vis à vis.

Manilla-Hanf-

Ringelzüge, Tischdecken und Untersetzer empfiehlt in diversen neuen Mustern
F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse Nr. 31.

Dreitausend Ellen gute halbwoollene Fabrikrester zu Kleibern, Jacken und Schürzen werden billig verkauft Brühl Nr. 7, 2. Etage.

Verkaufs- und Verpachtungs-Anzeige.

In einem Dorfe von 1500 Einwohnern an einer sehr lebhaften Straße soll ein frequenter Gasthof mit großem Tanzsaal, Kegelhahn, Garten, 90 Pferde Stallung unter günstigen Bedingungen verkauft oder verpachtet werden.

Gleichzeitig beabsichtigt derselbe Besitzer sein in einem Dorfe von 700 Einwohnern gangbares Material- und Kurzwaaren-Geschäft eingetretener Verhältnisse halber zu verkaufen oder zu verpachten. Beide Geschäfte sind nur als gut zu empfehlen und bin ich gern bereit, nähere Auskunft zu erteilen.

Niederichon bei Quersfurt, im October 1868.

Franz Derysch,
 Gastwirth.

Hausverkauf.

Ein in der frequentesten Luchmeßlage in Leipzig gelegenes Hausgrundstück, welches jedem Handeltreibenden und Restaurateur nur empfohlen werden kann, soll veränderungs halber unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Auch wird eine Hypothek mit angestimmt. Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter A. X. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren Hötting & Spangenberg in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.

Pianinos und tafelförmige Pianoforte, neue und gebrauchte, sind in Auswahl zu verkaufen bei
S. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Ein sehr gutes und nobles Russ. - Pianino ist unter Garantie preiswerth zu verkaufen Universitätsstraße 16, I.

Pianino-Verkauf Elsterstraße 18, W. Förster.

Zu verkaufen sind zwei gut gehaltene, alte Violinen Neukirchhof Nr. 37, I. Ebenfalls werden 2 Violin-Kasten zu kaufen gesucht.

Instrument, dunkel Gehäus (Taselform), für Anfänger passend, ist billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 45 E, 1 Treppe.

Federbetten, Bettfedern, Matrassen, Bettstellen, Secretaire, Sophas, Commoden, Waschtische, Spiegel, Tische und Stühle sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Ein ganz neuer, eleganter Regulator, sehr richtig gehend, ist billig sofort zu verkaufen Neukirchhof Nr. 29, 3. Etage.

Zu verkaufen

ein vierziges Vult und eine Partie Regale Königsstraße Nr. 9 parterre.

Ein großes Waarenregal, für Luchhändler u. s. w. passend, ist zu verkaufen Kleine Fleischergasse 23/24, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen

steht billigst ein eigenes antikes Buffet mit reichen matten Verzierungungen, auch passend in größere Restaurationen oder Hotels, Alexanderstraße Nr. 5, Hof rechts parterre.

8 Schreibsecretaire, gebraucht, aber noch gut gehalten, div. Wäsch- und Kleidersecretaire, 2 Servanten, ein Schreibtisch, Commode, Tische u. aus einem aufgelösten Hotel garni werden nur heute von 10-2 Uhr aus freier Hand verk. am

Güterboden des Berliner Bahnhofs.

1 Mabag.-Secretair und 1 großer birkener Secretair zu verk. bei Löschburg, Nicolaisstraße 18, Hof parterre.

Zu verkaufen sind zwei Bettstellen mit gedrehten Füßen, neuen Stahlfeder matrassen, Reilfissen in grau und rothem Drell und Kophaaren à Stück 10 fl Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

Zu verkaufen 1 Kinderbett, 1 Kinderstuhl, 1 Kinderwagen, 1 Korbschlitten und eine spanische Wand.
 Schletterstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Billig 1 neuer Federkuff $5\frac{1}{2}$ fl , 1 gestickt. Reisetasche 2 fl , 1 Geldtasche $1\frac{1}{2}$ fl , 1 neue Federmatrasse $7\frac{1}{2}$ fl , 18 Bildergläser mit Rahmen 25 fl , 1 gr. Wagenwinde $5\frac{1}{2}$ fl , 2 neue Reifzeuge, 2 Operng. 25 fl u $1\frac{2}{3}$ fl , 1 Schellenbüchse $1\frac{1}{2}$ fl , 6 m. Cig. à 5 fl , 7 m. ff. gel. Fac.-Sav.-Cig. à 8 $\frac{1}{2}$ fl u. 1 Part. ff. Porzellanzerzen 4er u. 6er per Paq $5\frac{1}{2}$ fl , zu verk. Brühl 82 im Gew. bei G. Voerdel.

Zu verkaufen eine große Waschanne mit eisernen Rollen, ein kleiner vierräderiger Handwagen, passend für Cigarrenmacher, sowie eine Kaffee-Mölmachine mit 2 fl . Trommel
 Große Fleischergasse Nr. 24/25, Treppe links 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein Ofen mit noch ziemlich neuer eiserner Rohröhre für 6 fl bei
 B. Bohnert, Neumarkt Nr. 34, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein schöner eiserner Ofen mit zwei Röhren
 Windmühlenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein gebrauchter Kinderwagen noch in gutem Zustande steht zum Verkauf Weststraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein fettes Landschwein ist zu verkaufen
 an der Berliner Straße in Matthes' Bade-Anstalt,

Etwas ganz Neues!

Kösender Kräuter-Tafel-Bier

von A. Schulz in Kösen.

Dieses Bier, aus dem reinsten Hopfen und Malz mit Zusatz von Kräutern gebraut, kann ich als ein gutes, reines Getränk empfehlen, um so mehr, da mein Kösender Champagner-Weißbier (aus derselben Brauerei hervorgegangen) so viel Anerkennung gefunden hat.

Ich enthalte mich jeder weiteren Anpreisung und verweise als besten Beleg für die Güte des Fabrikats auf nachstehende im hiesigen agricultur-chemischen Laboratorium angestellte Analyse, sowie auf die günstige Beurtheilung hiesiger ärztlicher Autoritäten hin.

Alleiniger Verlag von C. G. Canitz, Eisenstraße Nr. 7,

und liefert hiervon 6 Flasche 1 1/2 Ngr., 22 Flaschen für 1 Tblr., excl. Flasche frei ins Haus.
Auserdem ist das Bier von mir bezogen echt zu haben bei: S. Sünther, Universitätsstraße 1, F. Koch, Kossstraße 13, H. Kühn, Dorotheenstraße 6/8, E. Betters, Petersteinweg 56, S. Merkel, Firma J. G. Müller, Sopfergäßchen, S. Herrmann, Hainstraße 3.

Das Kösender Kräuter-Bier ist im hiesigen agricultur-chemischen Laboratorium untersucht worden, und als ein leichtes, gesundes, von schädlichen Stoffen freies Bier gefunden worden.
Dr. Saehne. W. Direks.

Rosen.

Die Rosen des Pfarrgartens zu Dörschnitz bei Lommahsch sehen von jetzt ab zum Verkauf.

Bestellungen nimmt außer Frau Pastor Gaan in Dörschnitz auch Bernhard Gaan in Leipzig, Katharinenstraße 8 entgegen.

Kohlen-Verkauf.

Sechstückkohle, Würfelkohle, Rostkohle u. Böhm. Patentkohle 1/2, 1/3, 1/4 Lowries sowie in Scheffeln, Preise äußerst billig, empfiehlt **Wilk. Haserkorn,** Reichstraße Nr. 49, Ecke vom Salzgäßchen.

Fürstl. Clary'sche Böhm. Salon-Stückkohlen, an Stirkraft den Steinkohlen gleich, empfiehlt zu Grubenpreisen in 1/2, 1/3 und 1/4 Lowries.

Louis Köhler, General-Agent der Fürstl. Clary'schen Kohlenwerke, Comptoir Hainstr. 21, Gew.



Täglich frisch gebrannt empfiehlt echten Mokka-, f. braunen Java-, Tinkicherry-, Neilcherry-, Campinos etc., sowie den beliebt gewordenen

billigen Kaffee

zu 7 bis 8 % roh, und 9 und 10 % gebrannt pr. Pfund.

Louis Apitzsch, Grimma'scher Steinweg.

Neuen

Astrachaner Caviar

empfehlen

Osoar Jessnitzer,

der Post vis à vis.

Früher russischer großbörniger reinschmeckender

Astrachanischer Caviar,

Mokka, Zuckerschoten und Karavanen-Thee werden bestens empfohlen Thomaskirchhof in der mittellsten Bude.

Eine 3. Sendung frischer russischer großbörniger Caviar ist soeben eingetroffen Thomaskirchhof, letzte Bude.

Neue Morkeln werden verkauft

Brühl Nr. 37, 1 Treppe.

Magdeburger Sauerkraut

à 15 S. im Centner und Dpfosten an Wiederverkäufer billiger, seine Sardellen 66er in Anker à 10 % empfiehlt

C. F. Hofmann, Neutkirchhof Nr. 6.

Prima Schweizer Tafel-Butter

empfehlen

Meinr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Geld. Kleine Fleischergasse 21, 3. Etage werden alle Gegenstände von Werth gekauft, wonach einem Jeden der Rückkauf gestattet ist.

Hausaufgesuch.

Ein größeres Haus wird zu kaufen gesucht, wo gegen ein kleineres mit noch baarer Zahlung mit angenommen werden soll. Adressen sind unter Y. 4 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein tüchtiger Kaufmann sucht mit einem Fond von zehn bis zwanzig Tausend Thaler ein Gros- oder Fabrikgeschäft zu kaufen oder mit diesem Capital als Associe einzutreten.

Gefällige Offerten erbittet man sub R. S. 32. an Herrn Otto Klemm's Buchhandlung abzugeben.

Alle cour. Waaren,

Gold, Silber, Werthpapiere, Kleidungsstücke, Wäsche, Leibhaus-scheine, so wie Werthgegenstände jeder Art, werden zum höchsten Preis gekauft. Rückkauf gestattet.

28 Hainstraße 28, 1 Treppe.

Brühl 82 im Gewölbe bei G. Boerdel werden alle courant. Waaren, Werthsachen, Gold, Silber, Uhren, Pelzsachen, Lager- u. Leibhaus-scheine zum höchsten Preis gekauft; auf Wunsch auch der Rückkauf billigst gestattet.

Pr. Casse werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- und Leibhaus-scheine zu höchsten Preisen gekauft

Reichstraße 37, 1. Etage.

Markt Nr. 16, 2 Treppen.

Alle Werthsachen und courante Waaren werden zu höchsten Preisen gekauft.

Ein gebrauchter Cassa-Schrank, gut erhalten und nicht zu klein, wird zu kaufen gesucht.

Offerten mit C. Sch. # 1 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Getragene Herrenkleider, gebrauchte Meubles, Betten, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. laufe zu höchsten Preisen und erbitte gef. Adr. Brühl 83, 2. Et. **K. Sauer.**

500, 500, 500

getragene Röcke und Beinkleider werden für ein auswärtiges Geschäft zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man niederzulegen unter Chiffre A. J. # 500. in der Expedition dieses Blattes.

Eine Steindruckpresse wird zu kaufen gesucht. Adressen sub A. B. sind wegen Abreise bis heute Mittag an die Herren Sasse & Comp., Kossstraße Nr. 8 abzugeben.

Menschenhaare.

Abgeschnittene und ausgekämmte Haare werden gekauft Kleine Fleischergasse Nr. 5, 2. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein starkes Arbeitspferd in ein-spännigen Kollwagen Hohe Straße Nr. 34.

Geld auf Werthpapiere und courante Waaren aller Art ist stets zu haben Prensergäßchen Nr. 11, 1. Et.

Ein Cigarrenreisender,

der gut eingeführt ist, wird gesucht. Derselbe kann sich auch nach Befinden am Geschäft betheiligen. Näheres ertheilt gütigst Herr M. Dr. Ritter in Leipzig.

Ein tüchtiger Lithograph findet sogleich nach außerhalb dauernde Beschäftigung. Adressen sub A. M. sind wegen Abreise bis heute Mittag an die Herren Sasse & Comp., Kossstraße 8 abzugeben.

Gesucht
wird zum 15. October für ein hiesiges Geschäft ein **Commis**, welcher der Buchhaltung selbständig vorstehen kann. Gute Referenzen sind erforderlich. Adressen unter **M. H.** niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Detallist = Gesuch.

Gesucht wird für ein hiesiges größeres respectables Colonialwaaren-Geschäft ein **militärfreier 2. Commis**, der nicht lange ausgelernt und als tüchtiger zuverlässiger Detallist empfohlen ist. Antritt möglichst sofort, und bittet man schriftliche Offerten, wenn möglich persönlich, an Herrn **Friedrich Herrmann**, Goethestraße Nr. 5, abzugeben.

Lithographen,

im Zeichnen und sonstigen Arbeiten tüchtig, sucht bei gutem Gehalt und dauernder Stellung nach **Riew** im südlichen Rußland
Carl Derlon, Sternwartenstraße Nr. 11 c.

Cigarren-Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei **Friedrich Kohl's Nachfolger** in Breslau. Meldungen bald!

Ein Buchbindergehülfe wird sofort gesucht beim Buchbindermeister **Dito Schumann**, Lindenau, am Teich Nr. 4.

Ein Kürschnergehilfe, accurater Arbeiter, auf Pelze, findet dauernde Beschäftigung bei **A. Meyer**, Ritterstraße 19.

Ein zuverlässiger Herrenkleidmacher kann auf seine Wohnung sofort Arbeit bekommen bei **E. S. Voigt**, Thomaskirchhof Nr. 4.

Gesucht wird ein Buchbindergehülfe, welcher im Broschüren geübt ist, Poststraße 17, 4. Etage.

Ein Falzer, sowie einige Mädchen werden gesucht
Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 2 Treppen.

Ein gewandter Colporteur

wird für den Vertrieb eines zu Massenabsatz geeigneten Artikels gesucht. Näheres Petersstraße 18, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junger Mann, der versteht mit Pferden umzugehen u. gef. ist mit e. Künstler auf Reisen zu gehen, kann sich meld. Antonstr. 16.

Ein Bursche von auswärt, der möglichst schon in einem Materialgeschäft thätig war, wird zum sofortigen Antritt gesucht
Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein Bursche, der womöglich in Buchbinderei gewesen, wird in Dienst gesucht Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht

wird zu baldigem Antritt ein gewandter und in jeder Hinsicht zuverlässiger **Laufbursche**, der bereits auf einer hiesigen juristischen Expedition beschäftigt gewesen ist. Nur solche, welche ganz vorzügliche Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden Vormittags 10—11, Nachmittags 4—6 Uhr bei **Adv. Dr. Gensel**, Reichstraße Nr. 3.

Ein Laufbursche wird gesucht
Kleine Windmühlenstraße Nr. 1.

Gesucht wird zum Begeben einiger Wege ein **Schulknabe** rechtlicher Aeltern, gegen ein Vergütung von wöchentlich 10 Ngr., Kaufhalle Gew. 7.

Mädchen und Burschen, im Coloriren geübt, so wie Solche, welche dasselbe erlernen wollen, finden sofort dauernde Beschäftigung
Reudnis, Gemeindefstraße Nr. 18 parterre.

Directrice = Gesuch.

Für eine Sticker-Fabrik in **Blauen i/B.** wird zum sofortigen Antritt eine gebildete junge Dame aus achtbarer Familie als Directrice gesucht. Salär pr. anno 200 fl mit event. Erhöhung. Offerten unter **C. B. X. # 101.** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine geübte **Pelznäherin** wird gesucht im Kürschnergeschäft **Brühl** Nr. 65/66. Hülf.

Eine geübte **Pelz-Näherin** wird gesucht
Reichstraße Nr. 43 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges anständiges Mädchen als Lernende für ein **Lapiffertie-Geschäft**.

Zu melden bei **Minna Pardubitz**, Reichstraße Nr. 42.

Zwei **Anlegerinnen** und eine **Anlegerin** werden gesucht bei **F. W. Garbrecht**, Johannisgasse Nr. 6—8.

Mädchen, welche im Falzen und Nesten geübt sind, erhalten Stelle
in **H. Sperling's Buchbinderei**.

Für ein Bremer Weißwaaren- und Modegeschäft
wird eine tüchtige Verkäuferin von angenehmem Aussehen zum baldigen Antritt gesucht.

Bedingungen sind bei freier Station sehr günstig, und wollen nur befähigte Bewerberinnen ihre Adresse nebst Photographie in der Expedition dieses Blattes unter **Chiffre T. B.** niederlegen.

Gesucht wird zum 1. November ein starkes Küchenmädchen
Neufirchhof Nr. 9.

Gesucht wird ein ordnungliebendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit für 15. d. Mts. Salzgäßchen Nr. 6, Fußgeschäft.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein streng solides, ordentliches und reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
Weststraße 23, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein junges, ordentliches Mädchen, möglichst im Nähen geübt, für häusl. Arbeit Thalstr. 6, 4.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren und nähen kann, findet Dienst
Hohe Straße Nr. 6 rechts.

Für kleine Kinder

wird eine zuverlässige Person gesucht, welche mit dergl. Arbeiten vertraut ist. Mit Zeugnissen zu melden v. 10—3 Uhr Weststr. 56 pt.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder später ein ordentliches Mädchen zur Wartung der Kinder und für häusliche Arbeiten. Zu melden Brüderstraße Nr. 9, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein anständiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Nürnberg** Straße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird zum 15. ein junges und williges Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit **Petersstr.** 3 Könige, Seitengeb. r. 2 Tr.

Für die ersten Morgenstunden wird ein ordentliches und sauberes Mädchen zur Aufwartung gesucht Weststraße 23, 2. Etage links.

Ein junges Mädchen wird früh 1 Stunde als Aufwartung gesucht **Elisenstraße** Nr. 19, 3. Etage rechts.

Ein junger Kaufmann,

welcher vier Jahre in einem Producten-Geschäfte **Magdeburgs** gelernt hat und 1 Jahr in **Hamburg** conditionirte, sucht zu seiner weiteren Ausbildung in einem Engros-Geschäfte Stellung, wenn auch vorläufig als **Volontair**. Adressen sub **Q. 2346** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse**, **Berlin**, **Friedrichstraße** Nr. 60.

Ein tüchtiger **Comptoirist** mit hübscher Handschrift und guten Zeugnissen sucht sofort oder später Stellung. Adressen werden unter **H. H. # 300.** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Commisstelle = Gesuch.

Ein junger Mann, der **Eisen- und Kurzwaarenbranche**, noch activ, sucht zum möglichst baldigen Eintritt eine Stelle auf dem Lager oder Comptoir, oder als Verkäufer en gros. Adressen unter **R. L. 12.** an die **Annoncen-Expedition** der Herren **Sachse & Co.**, **Rosft** aße Nr. 8.

Ein solider, thätiger, militärfreier, junger Mann, der 6 1/2 Jahr in der **Eisen-, Kurz-, Porzellan- und Glaswaaren-Branche** thätig, mit der Buchführung und Correspondenz vollkommen vertraut, sucht p. 1. Januar 1869 eine Stelle als Reisender, Verkäufer und dergl. Gesl. Offerten sub **K. N. # 10.** in der Expedition dieses Blattes.

Ein Expedient,

welcher bereits auf Comptoir und Advocaten-Expedition conditionirte, sucht für die halbe Tagezeit Beschäftigung.

Näheres **Petersstraße** Nr. 18, I. im Hofe rechts.

Ein junger Mann, militärfrei, im Rechnen und Schreiben bewandert, im architektonischen Zeichnen, so wie im Baufach wohl erfahren, sucht in einem Geschäft oder Fabrik als Führer, Aufseher u. s. w. Stellung.

Gefällige Adressen beliebe man unter **Chiffre H. L. # 280.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, gelernter Müller und Zeugarbeiter, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder dergleichen. Gefällige Adressen unter **O. W. 100** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Stellegesuch. Ein durch seinen derzeitigen Dienstherrn als durchaus zuverlässig empfohlener Mann in mittleren Jahren, gelernter Gärtner, verheirathet aber kinderlos, sucht für Anfang künftigen Jahres einen Posten als Hausmann oder ähnliche Stellung. Nähere Auskunft ertheilt
Adv. E. Bärwinkel, **Grimma'sche Straße** Nr. 29.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 286.]

12. October 1868.

Ein junger Mann sucht als Zeichner bei einem Architekt oder Baumeister Stellung. Gefällige Adressen beliebe man unter Chiffre L. N. # 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht noch Beschäftigung im Ausbessern. Sternwartenstraße, Dessauer Hof Nr 45, 3 Treppen.

Ein junges, gebildetes Mädchen, im Nagel, Schneidern, Weißnähen und Zuschneiden praktisch erfahren, sucht sofort Stellung
Tuchhalle, Treppe B, 4. Etage.

Ein achtbares Mädchen in gesetzten Jahren von auswärts sucht Stellung in einem Verkaufsgeschäft oder zur Stütze der Hausfrau oder zur selbständigen Führung einer Wirtschaft.Adr. sind gef. niederzul. in der Exp. dieses Bl. unter Chiffre M. M.

Ein junges Mädchen, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht Stellung als Verkäuferin in einem Kurzwaaren- oder Ausschmittgesch. Adr. niederzul. unter M. B. # 67 b. Frn. Wagentnecht, Centralhalle.

Eine anständige Person in gesetzten Jahren, welche alle weiblichen und häuslichen Arbeiten versteht und einer kleinen Wirtschaft allein vorstehen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle bei einem Wittwer oder einzelnen Herrn, würde sich auch der Pflege einiger Kinder widmen. Adressen erbittet man Neumarkt Nr. 28 im Hofe 3 Treppen.

Ein junges, gebildetes Mädchen

von auswärts sucht Stellung zur Unterstützung der Hausfrau und Erziehung der Kinder in einer höheren Familie. Gefällige Offerten erbittet man unter Adresse L. Wilhelm, Grenzgasse Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Mädchen im 18. Jahre sucht Dienst für häusliche Arbeit oder bei Kindern. Näheres Nicolaitstraße 52, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht für 1. November Stelle für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen bei der Herrschaft Carlstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis den 15. Oct. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Berthe Adressen bittet man abzugeben Peterssteinweg Nr. 51 im Klempnergewölbe.

Ein Mädchen vom Lande

sucht bis 15. October oder 1. November Dienst zur häuslichen Arbeit. Das Nähere Sophienstraße Nr. 17, 2. Etage.

Ein junges, anständiges Mädchen, nicht von hier, welches Liebe zu Kindern hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. nächsten Mon. eine Stelle. Bitte Adr. Karolinenstraße 7, Avocat Sommbold-Sturz.

Ein junges solides Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, sucht eine Stelle als Köchin oder Wamsell. Zu erfragen Neumarkt Nr. 23, im Hofe 1 Treppe bei Madame Müller.

Ein anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch längere Zeit bei ihrer jetzigen Herrschaft war, sucht verhältnißhalber zum 1. November einen Dienst als Köchin. Näheres bei der Herrschaft Duerstraße Nr. 2 parterre.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Wiesenstraße 10, 4 Tr. r.

Eine geschickte Köchin, die Hausarbeit mit macht, und ein Stubenmädchen suchen Stelle und sind empfohlen. Weststraße 66 bei F. Mübius.

Ein junges Mädchen von 15 Jahren sucht bis zum 15. October Dienst als Kindermädchen.

Geehrte Herrschaften werden gebeten, sich bei Herrn E. Mahn im großen Blumenberg zu melden.

Eine Köchin sucht Stelle. Adr. bittet man unter O. G. # 4. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine gesunde, kräftige Amme vom Lande sucht Dienst in diesem Fache. Berthe Adressen sind niederzulegen unter No. 100. # in der Expedition dieses Blattes.

Zu leihen gesucht

wird für einen Abend in dieser Woche ein großer Bass und 1 Posanne oder Tuba.

Adressen unter Angabe der Leihgebühren bittet man in der Exped. dieses Blattes unter Chiffre „Musik“ gefl. niederzulegen.

Gesucht werden sofort mehrere große Keller und Niederlagen für Obst. Adressen unter F. # 122 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

10 Thaler Belohnung demjenigen Herrn Administrator

oder Hausmann, der ein Parterre oder Gewölbe nachweisen kann, das sich zu einer anständigen Restauration eignet oder einrichten läßt, in der Stadt oder inneren Vorstadt. Adresse G. D. hat die Güte zu übernehmen Herr Kaufmann Kus, Grimm. Straße.

Gesucht werden sofort oder später einige Piecen, passend zur Einrichtung eines Comptoirs, in der Dresdner Vorstadt gelegen. Adressen sub B. W. G. durch die Herren Sachse & Co., Annoncen-Expedition Hoffstraße 8.

Gesuch!

Ein Parterrelocal (heizbar) in der innern Stadt, welcher Segend es auch sei, Hof oder Durchgang, wird als Arbeits-Local außer den Messen zu miethen gesucht. Gefällige Adressen sind an Herrn Klinz, Barbiergeschäft Universitätsstraße 18, abzugeben.

Gesucht

wird eine schöne Wohnung von 6 bis 7 grossen Zimmern, nicht höher als 2 Treppen, im Preis von 325 bis 400 #.

Offerten sub A. B. No. 30. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird sofort von Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein Logis in der inneren Stadt. Preis 40-60 #. Adressen abzugeben Scimma'sche Straße Nr. 23, im Cigarren-Geschäft.

Ein kleines Logis, in der Zeiger Vorstadt gelegen, wird von ein paar jungen Leuten sofort zu miethen gesucht. Adressen unter A. T. sind gef. in der Restauration des früheren Windmühlenthores abzugeben.

Gesucht wird sofort ein kleines Logis im Preise von 36 bis 40 #. Offerten unter M. P. nimmt Herr R. Quarch, Peterssteinweg Nr. 58, entgegen.

Gesucht wird bis zu Neujahr von ein Paar jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, ein Logis im Preise von 40-80 #, am liebsten Stadt oder innere westliche Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Hainstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein Parterre-Logis. Adressen bittet man unter C. # 26. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort ein freundliches Logis, Preis 40-60 #. Adressen abzugeben Große Windmühlenstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird bis 1. Januar 1869 ein Logis von 30-60 #. Adressen sind unter E. F. # 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird, Ostern oder auch früher zu beziehen, von einer Älteren Dame ein Logis in erster oder zweiter Etage von 3-4 Stuben, Mädchenkammer und Zubehör, an der Promenade oder nächste Nähe der innern Stadt.

Adressen nebst Preisangabe erbittet man sich unter A. R. 120. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein kleines leeres Stübchen. Adr. Duerstraße 23 Hof parterre.

Zwei Herren

suchen für nächste Messe ein anständiges Logis in der Nähe von Auerbachs Hof und vom Neumarkt.

Gefällige Offerten unter K. H. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. Nov. eine meublirte geräumige Stube nebst Schlafkammer, 1. Etage oder hohes Parterre in der Stadt oder der Region zwischen Koffstraße und Poststraße.

Adressen mit Preisangabe bittet man sub L. W. H. 6. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zwei unmeubl. Stuben nebst Cabinet werden zu einer Expedition innere Stadt pr. Ostern oder früher zu mietzen gesucht. Adressen gef. abzugeben im Inseraten-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Gesucht wird Verhältnisse halber von einer Dame eine meublirte Stube, separat und ungenirt, monatlich 8—10 fl . Adressen Rochs Hof, Bärschengäßchen.

Pension.

Ein Handlungs-Lehrling oder Gymnasiast findet gute und herzliche Aufnahme in einer gebildeten Familie. Geehrte Eltern oder Principale erfahren Näheres durch Fr. Gräbner, Rathhaus-Durchgang hier.

Bermiethung einer großen Handlungslocalität.

Die in der Burgstraße Nr. 12 im neuen Weißen Adler befindlichen großen Parterrelocalitäten sind für den jährlichen Miethzins von 500 fl von Neujahr 1869 an zu vermieten durch Dr. Eugen Wendler jr., Katharinenstraße 24.

Im Kreiss'schen Grundstück, **Grimma'sche Strasse No. 12**, ist das mit elegantem Spiegelglasvorbau zu versehenende grosse Parterregewölbe sammt halbem Comptoir zu vermieten und die für den Um- und Neubau entworfene Zeichnung bei mir einzusehen. Dr. Roux, Brühl 65.

Ein **Gewölbe** ist von Weihnachten, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Nach Verlangen kann dazu auch 1 Logis in 4. Etage abgelassen werden. Preis für beides 200 fl . Näheres bei F. E. Noske, Brühl Nr. 65 A., II. Etage.

Nicolaistraße Nr. 22

ist ein Messgewölbe nebst Niederlage von nächster Neujahrsmesse an zu vermieten durch

Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 8, 1. Et.

2 Hausstände,

Katharinenstraße Nr. 18, nach der Straße, sind für folgende Messen zu vermieten, desgleichen 2 Hofgewölbe neben einander mit Regalen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist der seit 13 Jahren von Dressel & Co. aus Meerane innegehabte Hausstand nebst heizbarer heller Niederlage für die Neujahr- und folgenden Messen.

Das Nähere Böttchergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Für nächste Messen

zu vermieten: **Königsbau** (Markt Nr. 17), 2. Etage drei schöne geräumige Piecen, vornheraus, für Musterlager ic. Anfragen bei **Saasenstein & Bogler**, Markt Nr. 17.

Zwei große Arbeitslocale

von 40 Ellen lang und 18 Ellen breit, passend für größere Buchbindereien oder Steindruckereien oder sonstige Gewerbe sind zum 1. April 1869 zu vermieten. Reflectirende wollen, da das Gebäude neu gebaut wird, wegen etwaiger Veränderungen sich baldigst melden beim Besitzer

Große Windmühlenstraße 33, 1 Treppe.

Rudolphstraße Nr. 1

ist ein hohes Parterre und Souverrain, bestehend aus 11 Stuben und sonstigem Zubehör, mit Vorgarten und Veranda, auf Verlangen auch mit Stallung, Remise und Kutschstube von Ostern 1869 zu vermieten. Preis für Logis 800 fl und für die Stallung 140 fl . Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Bermiethung.

Neumarkt Nr. 24 ist die 2. Etage für 250 fl zu vermieten. Näheres bei Herrn Sporermeister Meyer daselbst.

Zu vermieten ist in guter Messlage eine 2. Etage von fünf Zimmern, sogleich oder auch später. Das Nähere Große Fleischer-gasse Nr. 2, 3. Etage beim Besitzer.

Eine herrschaftlich eingerichtete erste Etage

im neuen Hause Windmühlenstraße Nr. 42, bestehend aus Salon, 6 Zimmern und sonstigem Zubehör, Wasser und Gas, ist sofort oder für später zu vermieten. Näheres Windmühlenstr. 33, 1 Tr.

Zu vermieten ist sofort oder per Neujahr oder per Ostern 1869 die

2. Etage Grimm. Steinweg Nr. 54

durch **Julius Klessling** daselbst parterre und 1. Etage.

NB. Sämmtliche Meubles können künstlich mit übernommen werden.

Zu vermieten ist Bayerische Straße Nr. 18 die Parterre-Wohnung. Näheres daselbst 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Weihnachten oder sofort eine 1. Etage mit schönem Garten für 120 fl Waldstraße Nr. 44, 1. Etage.

In dem Hause Nr. 7 am Kanstädter Steinwege ist die neu tapezirte und mit Wasserleitung versehene 1. Etage von Michaelis dieses Jahres ab für 180 fl zu vermieten durch

Adv. Cerutti.

Bermiethung.

Eine erste Etage in der Burgstraße Nr. 11 (Weißer Adler), bestehend aus fünf Stuben, Kammern, Küche, Keller, Boden und sonstigem Zubehör, hat von Weihnachten d. J. an zu vermieten

Dr. Eugen Wendler jr.,
Katharinenstraße 24.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Logis an Leute ohne Kinder. Gerberstraße Nr. 36, 2 Treppen links zu erfragen.

Ein kleines Logis, 2 Treppen vorn heraus, für 48 Thlr. ist Johannesgasse 28 sofort beziehbar.

Eine 1. Etage, 3 St., 4 K., Küche und Zubehör, mit Wasserl., ist sofort oder Weihnachten für 130 fl zu vermieten. Näheres Wiesenstraße 15, Gartengebäude part.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist ein neu restaurirtes Logis in 1. Etage, Lessingstraße 12, bestehend in 3 großen Zimmern mit Balkon, 2 Kammern, Küche, Speise- und Mädchenkammer und Keller. Gas und Wasserleitung im Hause. Nähere Auskunft ertheilt H. Ernst Wagner, Lessingstraße 12, I.

Zu vermieten ein kleines Logis an Leute ohne Kinder, ein Zimmermann wird gern gesehen, Färberstraße Nr. 7 parterre.

Sofort beziehbar eine 1. Ekeretage 240 fl , nahe dem Markt, eine neu eingerichtete 1. Etage 230 fl , nahe dem Bezirksgericht, eine 3. Etage 240 fl , am Brühl, eine herrschaftl. 1. Etage 375 fl , dicht am Königsplatz, ein Parterre 290 fl , nahe der kathol. Kirche, eine 1. Etage 120 fl , nahe dem Rosenthal, hat zu vermieten **das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 part.**

Zu vermieten sind einige freundl., mittle Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, Neujahr beziehbar, desgl. zu Ostern einige zu 2 u. 3 Stuben nebst Zubehör, darunter ein hohes Parterre. Gas und Wasserleitung, freie Aussicht. Näh. Täubchenw. 5, part.

Zu Ostern beziehbar eine 2. Etage 200 fl , nahe der kathol. Kirche, eine 2. Etage 240 fl und eine 1. Etage 450 fl Leibnizstraße, eine 2. Etage 290 fl und eine do. 200 fl nahe dem Museum, ein hohes Parterre mit 220 fl am Schützenhaus, ein hohes Parterre mit Garten 225 fl Inselstraße, hat zu vermieten **das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21, parterre.**

Ein alleinstehender Herr in den 30er Jahren, welcher eine sehr große elegante Wohnung nebst Garten besitzt, ist Willens an eine anständige gebildete Wittwe oder an ein Paar einzelne Damen einige Stuben, Kammern und Küche mit oder ohne Meubles preiswürdig abzulassen, wenn dieselben in Abwesenheit des Besitzers Aufträge entgegennehmen und sonst sich seiner annehmen wollen.

Adressen sind niederzulegen unter P. Z. H. 26. in der Expedition dieses Blattes.

Plagwitz.

Wegzugshalber ist sofort oder zum 1. Januar 1869 eine 1. Etage von 4 Stuben, 2 Kammern und Zubehör mit Veranda und Garten in angenehmer Lage, an der Omnibuslinie, für 130 fl zu vermieten, auch eine 2. Etage von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör für 60 fl . Zu erfragen dem Felsenteller gegenüber Nr. 4 parterre.

Garçon = Logis.

Zu vermieten ist ein geräumiges Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel Reichstraße Nr. 51, 4. Etage.

Zu vermieten ist an 1—2 Herren ein gutes Wohn- und Schlafzimmer an der Promenade Neukirchhof Nr. 30, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, sofort oder 15. October zu beziehen, Katharinenstraße 19, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist sofort oder später ein großes anständig meublirtes Zimmer an einen Herrn, Saal- und Hausschlüssel, Emilienstraße Nr. 2 b parterre.

Zu vermieten

eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer in schönster Lage der westlichen Vorstadt, nahe dem Bayerischen Bahnhofe, Sophienstraße Nr. 20 oder Köpfiger Straße Nr. 3, III. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen oder zwei Herren Hainstraße Nr. 22, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren sofort oder 15. Thomaßgäßchen 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube an Herren Reichstraße Nr. 21, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis an 1 oder 2 Herren, messfrei, Hausschlüssel, Brühl Nr. 72, 4. Etage vornh.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit heller Schlafkammer Hohe Straße Nr. 36, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ledige Herren Morizstraße Nr. 13, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine sehr schöne ausmeublirte Stube vornheraus nebst Haus- und Saalschlüssel billig an einen anständigen Herrn Große Windmühlenstraße Nr. 3, III.

Zu verm. eine freundl. meubl. Stube f. Herren, auch finden Pensionnaire freundl. Aufnahme Sternwartenstr. 18c. Zu erfr. b. Mad. Gärtner.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen anständigen Herrn Sternwartenstraße Nr. 11, 2. Etage links.

Zu vermieten ist sofort eine gut meubl. Stube mit Kammer an einen oder 2 anständige Herren Mühlgasse 8, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine kleine meublirte Stube, auch ist eine Schlafstelle in einer Stube offen Reichstraße Nr. 6, Treppe B, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein elegant meublirtes Garçonlogis an einen Herrn an der Promenade, vis à vis dem Fleischerplatz, erste Etage. Näheres Neufirchhof 26 parterre beim Westger A. Glink.

Zu vermieten ist eine freundl. Garçonwohnung in einem noblen Hause am Bayr. Bahnhof Karolinenstraße 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Nicolaistraße Nr. 16, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube, Saal- und Hausschlüssel, Erdmannstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren Grimma'sche Straße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube für einen oder zwei Herren Schützenstraße 4, Hof 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, messfrei, Katharinenstraße Nr. 25, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort an Herren eine sehr freundliche, meublirte, im Garten gelegene Parterrestube mit Saal- und Hausschlüssel, Große Funkenburg, über den gr. Hof, im Gartengebäude.

Zu vermieten eine freundliche gut meublirte Erkerstube nebst Schlafst., sep. Eingang, Saal und Hausschl. Thomaskirchhof 9, 2 Et.

Zu vermieten ist den 1. Nov. 1 freundl. meubl. Stube an 1 Herrn, sep. Eingang, mit Hausschl. Näh. Georgenstr. 7 im Gew.

Zu vermieten ist für 1 oder 2 Herren eine Stube mit Kammer, separatem Eingang und Hausschlüssel, Duerstraße 2, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer nebst Saal- u. Hausschlüssel, separat, an 1 soliden Herrn Nürnberger Str. 3 part. rechts.

Sofort zu vermieten ist ein fein meublirtes, freundliches Garçonlogis, per Monat 6 $\frac{1}{2}$, Tauchaer Straße Nr. 1, parterre rechts.

Für Studierende.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet und Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 6, 1 Etage.

Garçon-Wohnung.

Eine helle Stube, ziemlich groß, leicht heizbar, sehr gut meublirt, nebst Alkoven ist an einen Herrn billig zu vermieten Petersstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Eine große meublirte Stube mit 2 Fenstern nach der Straße, 1. Etage, mit Kochofen ist sofort zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 37, 1. Etage.

Eine freundlich ausmeublirte Stube ist sofort zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 16, 4 Treppen.

Eine freundl. meubl. Stube mit Kammer ist sofort zu vermieten an 1 Herrn von der Handlung oder Beamten Burgstr. 12, 2. Et.

Garçonlogis-Vermietung in erster Etage Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Garçonlogis.

Eine hübsche meublirte Stube ist vom 15. d. ds. oder später billig zu vermieten Koffstraße 6, IV links.

Eine schöne Stube nebst Schlafstube, beides vornheraus mit Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 11, 2. Etage.

Eine schön meublirte Stube, gut heizbar, mit Hausschlüssel, billig zu vermieten Weststraße Nr. 45, 3 Treppen rechts.

Ein freundlich meublirtes Zimmer, separater Eingang, ist sofort zu vermieten Lange Straße 17, 1 rechts.

Ein freundliches Zimmer nebst Alkoven ist an einen oder zwei anständige Herren messfrei zu vermieten Ritterstraße 38, 3. Et.

Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer ist sofort oder später billig zu vermieten bei Frau Bucherer, Tuchhalle Tr. D, 2. Et.

2 freundl., gut meublirte Zimmer, vornheraus, sind messfrei zu vermieten Petersstraße 35 (3 Rosen), 3. Etage vornheraus.

Garçonlogis.

Ein freundl. großes Zimmer, anständig meublirt, ist zu vermieten Thalkstraße Nr. 9, 3. Etage Thüre rechts.

Ein freundlich meublirtes, heizbares Stübchen ist an einen soliden Herrn zu vermieten Weststraße Nr. 21, 3 Treppen links.

An noble Herren sind einige Zimmer mit reizender Aussicht über den neuen Theaterplatz zu vermieten. Das Nähere Ritterstraße Nr. 4, Hintergebäude, 3. Etage.

Sofort sind recht freundliche Zimmer zu beziehen Katharinenstraße Nr. 27, II.

Ein Herr, nicht zu jung, kann bei anständiger Wittwe Wohnung erhalten. Gute Bedienung wird zugesichert. Geehrte Adr. erbittet man Thomaßgäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Eine gr. helle Stube ist an eine solide Frauensperson zu vermieten, Preis jährlich 20 $\frac{1}{2}$. Bayerische Str. 7c, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für 2 solide Herren Johannisgasse 14, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Petersstraße 3 Körige, Seitengebäude rechts, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Alter Amtshof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Offen

sind 2 Schlafstellen Neue Straße Nr. 6, 1. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer meubl. Stube Carlstraße 7 beim Hausmann.

Offen sind mehrere Schlafstellen für solide Herren Brühl Nr. 83, 3. Etage vornheraus.

Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren Große Windmühlenstraße 15, vis à vis der Bierhalle, 2 Tr. rechts. Wwe. Fähler.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Herren, mit Koff, Königsplatz Nr. 4, 2. Etage links vornheraus.

Offen sind freundliche Schlafstellen an ledige Herren Morizstraße 13, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen heizbaren Stube Schlafstelle an einen soliden Herrn Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn, nebst Saal- und Hausschlüssel, Sternwartenstraße 11c, 4 Tr. rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Mädchen Große Fleischergasse Nr. 8-9, 4 Treppen.

Zu einer freundl. meubl. geräumigen Stube wird ein anständ. Herr als Theilnehmer gesucht Turnerstraße 15, 4 Tr.



Unwiderruflich letzte Woche! Im

ELDORADO

Reimers'

weltberühmtes anatomisches

MUSEUM

geöffnet nur noch bis zum 14. October täglich für Herren von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends, außer Dienstag und Freitag. Freitag den 9. d. M. vorletzter Damentag; Dienstag den 13. d. M. letzter Damentag von 2 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends, Entrée 2 $\frac{1}{2}$ sgr.



Eines immer stärkeren Andrangs von Seiten des kunstsinigen Publicums erfreut sich



Präufchers



Museum



auf dem Rossplatze.

2½ Ngr. Entrée 2½ Ngr.

Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.



Heute sowie folgende Tage

Hippodrom!

Elegant auf dem Obstmarkt, ganz nach dem Stil des Circus Renz gebaut, Großes

Reit-Amusement

auf eigens dazu dressirten eleganten 24 Pferden unter Leitung mehrerer gebiener Stallmeister. Restauration comfortable, Beleuchtung brillant, Decoration à la Parisienne, sowie eine ausgezeichnete Concertmusik, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle.

Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder sowie auch für Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Parforcereiten.

Entrée 2½ Ngr.

Ergebenst

Herm. Rahe & Aug. Scholz,
Directoren.

Ecke des Königsplatzes,

vis à vis vom Gebäude des Herrn Lehmann,
Kallenbergs Anatomisches Museum,



bestehend aus 1000 der interessantesten anatomischen Präparate, wird während der Messe in dem dazu erbauten Salon täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr zur Schau aufgestellt sein, und zwar von 8 Uhr bis 11 Uhr für Damen, wo keine Herren Zutritt haben, von 11 Uhr bis Abends 9 Uhr nur für Herren. Der Eintritt ist nur erwachsenen Personen gestattet.

Entrée 2½ Ngr. Es bittet um zahlreichen Besuch
A. Kallenberg.

Täglich während der Messe auf dem Rossplatz:

Das Riesenkind,

ein Mädchen 6½ Jahre alt, 4 Fuß groß und 226 Pfund schwer.

Dieses Kind ist von allen medicinischen Facultäten und wissenschaftlichen Capacitäten als ein einzig in seiner Art vorgekommenes Phänomen bezeichnet worden.

Entrée: 1. Platz 5 Ngr., 2. Platz 2½ Ngr.

F. A. Lehmann.



Schnaps!

Auf vielseitiges Verlangen, vor seiner Abreise, wird der

Gelehrte Hund Schnapsl

sich heute Montag den 12. Oct. nochmals produciren und zwar

bei ermäßigtem Preise

à Person 1 Ngr.

Théâtre Prof. Hermann,

auf dem Königsplatz, vis à vis der Fortuna.

Heute Montag den 12. October

zwei große Vorstellungen

in der höheren Magie.

Und zwar:

Nachmittags 1/45 Uhr.

große Kindervorstellung

und Abends 1/28 Uhr.

Grosse Vorstellung

mit ganz neuem Programm.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Privatsaal

Johannisgasse 6-8.

L. Werner, Tanzl. Heute Goth. Saal.

Wilb. Jacob. Heute 8 Uhr

Salon Gr. Windmühlenstr. 7.

Z. N. Mit dem 14. d. M. beginnt für diesen Winter ein gründlicher Unterricht in allen Robotänzen. Anmeldungen hierzu erbitte mir täglich in meiner Wohnung Johannesgasse 23, sowie Abends von 7 Uhr ab im obigen Local bewirken zu wollen. D. D.

Wilhelm Herber. Heute 8 Uhr Salon zur grünen

Ecke.

Gute Quelle.

Concert u. Vorstellung.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Mittagstisch, sowie reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit — Vorzügliches Sommer-Märzenbier der Anton Dreher'schen Brauerei Kl.-Schwechat stets frisch vom Faß, ausgezeichnetes, noch altes Lagerbier empfiehlt
A. Grun.

Schletterhaus,

14. Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung (Anfang 7 Uhr).

Täglich Frühstück, Bouillon, Mittags und Abends reiche Auswahl Speisen. Bayerisch Exportbier und Thüringer Lagerbier ausgezeichnet.

Carl Weinert.

Sobe Lilie Neumarkt Nr. 14.

Heute Vorträge von Herrn Wehrmann nebst Gesellschaft. Dabei empfiehlt Schlachtfest.

Spelsehalle, Katharinenstr. 20, empfiehlt Mittags- und Abendisch, Portion 2½ Ngr.

Schützenhaus.

Heute im grossen Saale

Humoristisch-musikalische Abend-Unterhaltung

von den Coupletsängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer ausgeführt, und 22. Auftreten der 3 Schwarzblatt'in (Singvögel) Geschwister Rosner aus Ungarn.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Ausser einigen reservirten Tischen wird auch im grossen Saale bayerisch und Schwechater Bier verabreicht.

Bachmanns Restauration zur Gesundheitsquelle,

Magazingasse Nr. 17.

Heute Abend große humoristisch-musikalische Gesangssoirée, ausgeführt von der „holländischen Damencapelle“.

Anfang 7 Uhr.

NB. Lager-, Zerbfster Bitterbier ist vorzüglich.

Esche's Restauration,

Lessingstrasse Nr. 1.

Anfang 8 Uhr.

Auf vielseitigen Wunsch noch heute und morgen grosses Concert der Dresdner Singspiel-Gesellschaft unter Mitwirkung des Tenoristen Herrn Otto aus Frankfurt a/M.

↳ Löhrs Hof, Reichstraße. ↪

Restauration Vollmar.

Heute Montag und folgende Tage

Erstes Auftreten der Schlag- und Streichzither-Virtuosin Fräul. Lili Deininger aus München, des Gesangscomikers und Baritonisten Herrn Ferd. Greif aus Frankfurt a/M., der Coubrette Fräulein B. Günther und des Pianisten Herrn Mätzoldt. Anfang 7 1/2 Uhr präcis.

Musikalische Abendunterhaltung von der Stark'schen Capelle.

Dazu ladet ergebenst ein

Robert Goetze, Nicolaistraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

Con-Halle,

Elsterstraße.

Heute Montag

Concert

und

Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Sämmtliche Localitäten sind aufs Freundlichste eingerichtet, feine Speisen à la carte, preiswürdige Weine, bayerisch und Lagerbier. J. G. Möritz.

ELDORADO.

Den geehrten Billardspielern zur Nachricht, daß ich mit heutigem Tage ein drittes französisches Billard mit Marmorplatte aufgestellt habe. Zu gleicher Zeit empfehle ich meine Marmorkegelbahn, wo noch einige Tage zu besetzen sind. W. Roessiger.

Restauration zum Mariengarten,

Carlstraße Nr. 7e.

Heute Abend Soulasch mit Salzkartoffeln, ff. Bayerisch und Lagerbier empfiehlt

F. Timpe.

Restauration zum goldenen Herz, Grosse Fleischergasse No. 29,

empfiehlt heute Abend Fricandeaux mit Rosenkohl und Kartoffelpuffer.

NB. Bayerisch Bier aus der Bergschlösschen-Brauerei zu Chemnitz à Gl. 15 & ausgezeichnet.

W. Rabestein.

Heute Abend Roastbeef (engl.) mit Champignonsauce.

J. L. Hascher } Mittagstisch, } Hofplatz
so wie zu jeder Tageszeit eine Auswahl warmer u. kalter Speisen } Nr. 9.
Täglich frische Bouillon.

Bereinslagerbier à Glas 13 Pf. ff. Heute großes Schlachtfest.

Schillerschlösschen zu Gohlis. Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Gustav Klöppel.

Restauration zur Centralhalle.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

Julius Jäger.

GOSENTHAL.
Heute Concert und Ballmusik
 von C. Schlegel.

GOSENTHAL.

Heute Montag
Concert und Ballmusik,
 wobei wir eine Auswahl warmer und kalter Speisen, sowie Kaffee
 und bio. Kuchen, Döllnitzer Gose und ff. Lagerbier
 bestens empfehlen. **Bartmann & Krahl.**

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik.
 Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Pfaffendorfer Hof. Heute Schlachtfest. **F. Mänzel.**

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Schlachtfest nebst famosem Bier empfiehlt **R. Peters, Schillerkeller, Hainstr. 31.**

Schlachtfest empfiehlt heute **Louis Goldbach, Thomaskirchhof Nr. 15.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Hatsch, Naundörfchen Nr. 18.**

Verlorener Wechsel!

Ein acceptirter Primawechsel von 100 fl vom 8. October aus-
 gestellt und 8. Januar 69 zahlbar bei Jacquier & Crusius in
 Berlin ist abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt,
 da schon nöthige Vorkehrungen getroffen wurden. Der ehrliche
 Finder erhält bei Rückgabe unter bestem Dank eine anständige Er-
 kennlichkeit. **J. C. Pönicke, Rossstraße 1 parterre.**

2 Thlr. Belohnung

Demjenigen, welcher mir die am 10. d. Mts. in Leipzig abhanden
 gekommene Briestafche mit folgendem Inhalt überbringt, erstens
 3 Königl. sächs. Einhalerscheine u. folgende Lotterieloose 74. tgl.
 sächs. Landes-Lotterie 5. Classe, $\frac{1}{4}$ -Loos Nr. 39824 von Herrn
 C. E. F. Meyer in Seithain, $\frac{1}{4}$ -L. Nr. 37494, $\frac{1}{8}$ -L. Nr. 24477
 von Herrn. Gustav Meuche in Altenburg, $\frac{1}{4}$ -Loos Nr. 3666 v. Herrn.
 Bähring in Leipzig, 2 Achtel-L. Nr. 366 von Herrn. J. F. Barthold
 in Dresden, 3 Achtel-Loose Nr. 40527, 71889, 71894 von Herrn.
 Wilh. Kühn in Burgstädt, $\frac{1}{8}$ -L. Nr. 56738 von Herrn. A. Hunger
 in Waldheim, $\frac{1}{8}$ -L. Nr. 13060 v. Herrn. Gebr. Wenige in Gotha,
 $\frac{1}{8}$ -L. 10134 von Herrn. A. Zöllner in Hainichen, $\frac{1}{8}$ -L. Nr. 45224
 von Herrn. Otto Berthold in Grimmitzschau, $\frac{1}{8}$ -L. Nr. 1561 v. Herrn.
 Ernst Kunze in Chemnitz. Vor deren Ankauf dringend gewarnt
 wird. **Aug. Heinr. Grünert, Hartmannsdorf b. Burgstädt.**

Abzugeben bei **Job. Fr. Grünert, Kl. Fleischergasse Nr. 16.**
 Verloren wurde ein Brillen. Abzugeben gegen Belohnung
 bei Herrn Sängler, Restauration Querstraße Nr. 10.

Verloren wurde Sonnabend ein kleiner Saalschlüssel von der
 Leibnizstr. bis Fleischerg. gegen Beloh. abzug. Leibnizstr. 18, 3. Et.

Verloren ein Packet Strickwolle von Königstr. nach St. Dresden.
 Abzugeben gegen Belohnung Brühl 65 66, Treppe A. 3. Etage.

Verlorene Porzette ist abzugeben gegen Belohnung von
 10 fl Nicolaisstraße Nr. 10, 3. Etage.

Ein goldener Damenring mit rothgelbem Stein wurde ver-
 loren vom Eldorado, Promenade, Halle'sche Straße, Brühl bis
 Ritterstraße oder Lessing- und Frankfurter Straße. Der ehrliche
 Finder wird gebeten, selbigen, welcher ein Andenken ist, gegen 2 fl
 Belohnung abzugeben Ritterstraße 30, 2 Treppen.

Entlaufen ist am Sonnabend aus dem Circus des Herrn
 Lorenz Wulff ein weißer Hund. Wer denselben wieder dorthin
 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Im Café français wurde eine Cassenanweisung gefunden. Der
 sich legitimirende Eigentümer kann dieselbe in Empfang nehmen.
Wilhelm Felsche.

Zugelaufen ist ein weißer Pinscher im Schloß Pleßenburg
 Abzuholen beim Hundehändler Bachmann, Schloßgasse.

Zugelaufen ist ein rehbraunfarbiger Affenpinscher. Näheres
 Querstraße Nr. 32 beim Hausmann.

Leipziger Consum-Verein. Außerordentliche Generalversammlung

Sonntag den 25. October Nachm. 3 Uhr in der Restauration zum Johannisthal. Eintritt nur gegen Vorzeigung der Mitgliedsarten,
 welche, soweit dies nicht geschehen, nebst den Quittungsbüchern im Geschäftlocal baldigst abzuholen sind. Der Verwaltungsrath

Brandbäckerei.

Heute Montag Weinbeer-, Pfäumen-, Apfelfuchen mit
 saurer Sahne, Dresdner Gieß- so wie bio. Kaffeeuchen.
Eduard Hentschel.

Restauration zum Johannisthal.
 Heute Abend Karpfen. Bier ff. M. Menn.

„Hofer Bierstube,“



Große Fleischergasse Nr. 24.

Zum Mittagstisch ladet ergebenst
 ein, $\frac{1}{2}$ Portionen $6\frac{1}{2}$ fl .
 Bier ist vorzüglich à Seidel $1\frac{1}{2}$ fl .
Möbius.

Heute Pappiratschfleisch.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warmen Speckfuchen beim Bäckermeister
Mäusezahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Wiederholt

fordere ich alle Diejenigen auf, welche mir Gegenstände, Leihhaus-
 scheine u. verkauft und sich das Rückkaufsrecht bis mit dem
 15. September 1868 bedungen, selbige bis 15. October 1868 ein-
 zulösen oder zu prolongiren, da ich sonst selbige nach dieser Zeit
 verkaufe. **W. F. Beck, Burgstraße Nr. 11 parterre.**

Der im Leipziger Tageblatte Nr. 283
 angefetzte Termin „Betreff einer Umbil-
 dung des Pöniger Kohlenwerkes in eine
 Actien-Gesellschaft“ soll nicht, wie irr-
 thümlich angezeigt, am Sonntag den
 18. d. Mts., sondern am Dienstag den
 20. d. Mts. Nachmittag 3 Uhr im Gast-
 hofe zu Pönitz abgehalten werden.

Vom echten

**G. A. W. Mayer'schen
 Brustsyrop**

aus Breslau,

welcher auf der Pariser Ausstellung prämiirt wurde und
 durch seine Bestandtheile das sicherste Mittel gegen Brust-
 leiden, Husten, Verschleimung, Heiserkeit und Hals-
 beschwerden ist, befindet sich Lager bei den Herren

Theodor Pfitzmann, Neumarkt.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weisse, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Dankagung.

Im Frühjahr vorigen Jahres hatte meine Frau das Unglück,
 durch Erkältung sich ein heftiges Reizen mit Geschwülsten in den
 Beinen zuzuziehen. Ihre Lage war traurig, viele Mittel wurden
 fruchtlos angewendet. Bis ich auf Anrathen die **Oschinsky'sche**
Gesundheits- und Universal-Seife*) in Anwendung
 bringen ließ, welche sie von ihren Leiden gänzlich befreite. Ich
 fühle mich verpflichtet, Herrn **J. Oschinsky, Breslau,**
Carlsplatz 6, meinen besten Dank abzustatten.
 Klein-Aupa in Böhmen, den 15. Mai 1868.

Franz Quebinger.

*) Alleinige Niederlage in Büchsen à 10 Ngr. bei
Theodor Pfitzmann, Ecke Neumarkt u. Schillerstraße.

Unter den Buchstaben P. L. M. H 9999 bitte ein Briefchen
 poste restante abzuholen.

Die ordentliche Generalversammlung der Kranken-Casse Vertrauen in Leipzig

findet **Sonntag, den 25. October a. e. Nachmittags 3 1/2 Uhr** in der Restauration „zur goldenen Säge“ statt. — Zum Eintritt in die Versammlung legitimirt das bis Monat August abgestempelte Quittungsbuch. — Wegen der Tagesordnung wird auf §. 28. der Statuten verwiesen. Leipzig, im September 1868.

Der Ausschuss.
Ed. Schumann.

Das Directorium.
Dr. A. Haubold.

Die ordentliche Generalversammlung der Begräbniß-Casse Vertrauen in Leipzig

findet **Sonntag, den 25. October a. e. Nachmittags 4 1/2 Uhr** in der Restauration „zur goldenen Säge“ statt. — Die Quittung über bezahlte Prämie für den Monat August gilt als Eintrittslegitimation. — Bezüglich der Tagesordnung verweist man auf §. 28 der Statuten. Leipzig, im September 1868.

Der Ausschuss.
Ed. Schumann.

Das Directorium.
Dr. A. Haubold.

Die heutige Generalversammlung der Schneidergehülfen
wird aus besonderen Gründen bis auf Weiteres vertagt.
Fortschritts-Verein für Schneider. Heute Abend 8 Uhr Karlstraße 7, (Mariengarten) I Tr. r.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Discussion der Fragen, Nr. 5: Welche Motive bestimmen einen Staat den Zettelbanken die Emission von Noten zc., Nr. 6: Muß ein vom Bezogenen acceptirter und von diesem bei dem Ausstellen domicilirter Wechsel zc., Nr. 7: Ist die in Mecklenburg und Lübeck stattgehabe Nachverzoellung als eine gerechtfertigte zu betrachten? D. V.

Stolze'scher Stenographen-Verein.

Morgen Abend 8 Uhr Sitzung in **Korns** Restauration, Peter Richters Hof, Reichstraße.

1. Nekrolog.
2. Wahl eines Vorsitzenden.
3. Berathung über eingegangene Anträge.

Alle Vereinsmitglieder und Freunde des Heimgegangenen werden zur Theilnahme aufgefordert.

Leipziger Künstlerverein. Kunstbericht. Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Ausstellung Stuttgarter Holzschnitte.

Riedel'scher Verein. Heute Uebung für beide Chöre. Um sehr zahlreiches und pünctliches Erscheinen wird höflichst gebeten.

Singakademie. Heute 7 Uhr Uebung.

Acht Xner.

Heute Abend Billet-Ausgabe zur nächsten Abendunterhaltung. Reudnig. D. V.

Barbiergehülfen. Heute Abend 8 Uhr bei **F. Geuthner**, Schloßgasse 3.

D. G. 7 Uhr Bayerischer Bahnhof.



Im alten Theater:

Ausstellung von Erzeugnissen der diesjährigen **Seldenzucht.**

Geöffnet von früh 8 bis Nachmittags 5 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Als ganz besonders interessant dürfte die so eben aus Italien hier angekommene **grosse Haspelmaschine** bezeichnet werden. **Der Sächs. Seldenzuchtverein.**

Schlossturm. Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Die Turnerfeuerwehr

wird Hermit commandirt, ihrem vorgestern entschlafenen Mitglied Herrn **Hugo Besse** heute Nachmittags 4 Uhr das letzte Geleit zu geben. Sammelpfad: vor Schleiters Haus, Petersstraße. Dienstkleidung. **Löwe.**

Die Beerdigung des Schriftsetzers **Hugo Besse** findet Montag Nachmittags 1/2 4 Uhr statt.

Heute 6 1/2 U. A. U. L.

□ **Apollo.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Reis mit Rindfleisch, von 11-1 Uhr. — Der Vorstand. **Reyer.**

Louise Vogel,
Bruno Klinkhardt,
Verlobte.

Bayreuth. October 1868. Leipzig.
Heute Sonntag den 11. October wurden durch die Geburt eines gesunden kräftigen Mädchens hoch erfreut

Rudolph Moser,
Henriette Moser, geb. Runge.

Heute Nachmittag wurde uns ein munterer Knabe geboren, was wir nur hierdurch Freunden und Bekannten anzeigen. Leipzig, den 10. October 1868. **A. Neumeyer** und Frau.

Nach langen, schweren Leiden entschlief sanft diesen Morgen 10 Uhr unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Eliza verw. Söhlmann, geb. Römer.** Leipzig, am 11. October 1868.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.
Heute Morgen 10 Uhr verschied unser liebes Kind, **Elisabeth,** an den Folgen des Scharlachfiebers. Leipzig, den 11. October 1868.

Theodor Auerbach,
Isidore Auerbach, geb. Erdel.

Nachruf
an unseren lieben Freund

Hugo Besse.

So lebe wohl, Theurer, abgerufen aus deiner Freunde Kreis; Dir Ruhe wünschend; stehend an der Scholle Erde, die Deine Hülle birgt, bleibt uns Dein Andenken.

Ulbricht'sche Niege.

Angemeldete Fremde.

Adams n. Frau, Rent. a. Boston, S. de Bav.
 Ackermann, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 6.
 v. Abendroth, Freiherr, Rgutsbes. a. München,
 Stadt Nürnberg.
 Bruchm, Landwirth a. Oera, Lebe's Hotel.
 v. Bülow, Gutsbes. a. Schwerin, Hotel zum
 Berliner Bahnhof.
 Brüger n. Schwester, Geh.-Juzizr. a. Weimar, u.
 Billig n. Frau, Kfm. a. Ballhausen, St. Rom.
 Bauermeister a. Bremen,
 Bende a. Hannover,
 Bendt a. Braunschweig, Kfte.,
 Bernstein, Banq. a. Hamburg,
 Bacher, Schiffsm. a. Liverpool,
 Bachmann, Gutsbes. a. Hermsleben, und
 Burgunder, Rechtsanw. a. Werfungen, Hotel
 zum Palmbaum.
 Beuche, Student d. Philof. a. Peissen, Tiger.
 Bruymen, Prof. a. Rom, und
 Baake n. Frau, Rittergutsbes. a. Belgershain,
 Hotel de Russie.
 Behrens a. Cybau, und
 Brodengeyer n. Frau a. Annaberg, Kfte.,
 Hotel de Russie.
 Bümann, Restaurateur a. Reichenbach,
 Barth a. Saugenberg,
 Benschler a. Berlin, und
 Benschberg a. Magdeburg Kfte., S. St. London.
 Conrad, Frau Stallmeister n. Tochter, Hotel
 Stadt Dresden.
 Cohn, Kfm. a. Wolfenbüttel, S. j. Palmbaum.
 Claus, Dr. phil. a. Riedlingen, Stadt Edin.
 Chatton, Monteur a. Creusot, Hotel j. Berliner
 Bahnhof.
 Deich, Maler a. Dresden, Stadt Frankfurt.
 Denonou n. Frau, Rent. a. New-York, S. de Bav.
 Deuß, Kfm. a. Lengenfeld, S. j. Palmbaum.
 Dornheim a. Offenbach, und
 Dieß a. Barmen, Kfte., Hotel St. London.
 Ernst, Rent. a. Göttingen, Stadt Nürnberg.
 Gidelmann, Kfm. a. Wiphausen, und
 Gger, Stadtrath a. Grimma, Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Edelmann-Dorphyagen n. Frau, Rittergutsbesitzer
 a. Stettin, und
 Oberlein, Kfm. a. Warschau, Hotel j. Berliner
 Bahnhof.
 Erfurth, Kfm. a. Nürnberg, und
 Gehlich, Gebr., Gutsbesitzer a. Dürrweitzschen,
 Hotel zum Palmbaum.
 Fleischmann n. Frau, Rentier a. Großenhain,
 Hotel Stadt Dresden.
 Fund, Oberinsp. a. Frankf. a/M., S. j. Palm.
 Fuchs, Kfm. a. Offenbach, und
 Fischer, Rittergutsbes. a. Berlin, S. de Russie.
 Haber, Kfm. a. Hirschfeld, Münchner Hof.
 Fries, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Fiersheim n. Sohn a. Frankfurt a/M., und
 Feldhauer a. Barmen, Kfte., Hotel zum Magde-
 burger Bahnhof.
 Frey, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum Thü-
 ringer Bahnhof.
 Frei, Def. a. Zerbst, weißer Schwan.
 Genth's n. Tochter, Buchbinder a. Brandenburg,
 Lebe's Hotel.
 Gartung, Prof. a. Weimar, und
 Grumbt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Grimmer, Verwalter a. Schackwig, S. j. Palm.
 Gerber, Kfm. a. Lengenfeld, S. St. Dresden.
 Herrmann, Kammermusik. a. Sondershausen,
 Hinge, Kfm. a. Berlin, und
 Hähnel, Def. a. Waldenburg, S. St. London.
 Heilmann, Brauereibes. a. Dnabrück, und
 Hulscher, Kfm. a. Deventer, und
 Herrmann, Gutsbes. a. Dürrweitzschen, Hotel
 zum Palmbaum.
 Hegewald n. Frau, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel
 Stadt Dresden.
 Herrmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Hösch n. Frau, Kfm. a. Barmen, Stadt Rom.
 Heino, d. Landwirth a. Larnow, Stadt Edin.
 Hoffmann, Fabr. a. Reichenbach, St. Nürnberg.
 Jung, Referendar a. Remel,
 Jungbänel, Kfm. a. Brandenburg, und
 Jetto n. Frau, Rent. a. Hainichen, S. j. Palm
 Kieling, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Korn, Goltarbeiter a. Schlaggenwald, Tiger.
 Kiegler, Leinwandh. a. Spienberg, Ritterstr. 39.
 Kapier, Kfm. a. Soingen, Stadt Hamburg.
 Kramer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Lindemann, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Lamouche, Kammerer n. Löhtern aus Gotha,
 Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Lämmerer, Kfm. a. Wien, Hotel St. London.
 Loewer n. Frau, Kfm. a. Bremen, S. de Prusse.
 v. Langen n. Frau, Geh. Regierungsrath aus
 Wiesbaden, Hotel Stadt Dresden.
 Lang, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Mattern, Kfm. a. G. f. f.
 Mirus, Gerichtsrath a. Weimar,
 Möhner, Gutsbes. a. Preßschütz, und
 Meitens, Kfm. a. Berlin, S. j. Palmbaum.
 Muller, und
 Macqueen a. London, Hotel de Daviere.
 Roslopf n. Frau, Kfm. a. Newwied, Hotel
 Stadt Dresden.
 Megeisen, Schiffcap. a. Stettin,
 Morshäuser a. Düsseldorf, und
 Renz n. Frau a. Rheims, Kfte., St. Nürnberg.
 Neumeister, Rent. a. Altona, Stadt Nürnberg.
 Reiblinger, Kfm. a. Hamburg, S. j. Palmbaum.
 Oppermann, Gutsbes. a. Freiberg, S. j. Palm.
 Oppenheim, Kfm. a. Breslau, Katharinenstr. 6.
 Päh, Kfm. a. Edin a/M., Stadt Hamburg.
 Peters, Hofgärtner a. Dallwitz, St. Frankfurt.
 Parton, Rent. a. Bschopau, Hotel de Prusse.
 Peltz, Kfm. a. Nordhausen, S. j. Palmbaum.
 Pilz a. Berlin,
 Prinz a. Wollin, und
 Präßer a. Stettin, Kfte., Hotel St. London.
 Roberahn, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Palm.
 Reichard, Adv. a. Oera, St. Nürnberg.
 Riese, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Rath, Kfm. aus Berlin, Hotel zum Berliner
 Bahnhof.
 Sachse, Holzhdr. a. Oberndorf,
 Schmidt, Lehrer,
 Schulze, Kfm. a. Dranienbaum, und
 Schnabel n. Frau, Def. a. Winkersdorf, Stadt
 Dranienbaum.
 Starke n. Frau, Strumpfwfabr. a. Limbach,
 Petersstr. 24.
 Schröder, Pferdehldr. a. Raumburg, gold. Sieb.
 Sachs, Kfm. a. Berlin,
 v. Ste n, Ing. a. Dresden, und
 Schröder, Affec.-Insp. a. Meiningen, Lebe's S.
 Stoy n. Frau, Commissar a. Reiz, Hotel zum
 Thüringer Bahnhof.
 Schöning, Bahnhofinsp. a. Dessau, Hotel zum
 Berliner Bahnhof.
 Schmidt, stud. phil. a. Hamburg, deutsches S.
 Schreiber a. G. f. f.,
 Schumacher a. Berlin,
 Senka a. Barmen, und
 Strauß a. Barmen, Kfte., S. j. Palmbaum.
 v. Seeman n. Frau, Rittergutsbes. a. Königs-
 berg, Hotel de Prusse.
 Sarriere, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Schaufuß, Kfm. a. Ratneufkirchen, Hotel Stadt
 London.
 Schubert, Landw. a. Stachwitz, Münchner Hof.
 Timler, Student a. Altenburg, St. Frankfurt.
 Trefurth, Frau a. Schneeberg, Münchner Hof.
 Thümler, Seminarist a. Borna, deutsches Haus.
 Troischer n. Frau, Delmüller aus Altzschkau,
 weißer Schwan.
 Thleme a. Pöschgen, und
 Troisch a. Petersdorf, Def., Lebe's Hotel.
 Uble, Kfm. a. Magdeburg, Hot. Stadt London.
 Weilhammer a. Wien,
 Weislow a. Berlin, Kfte., Hotel j. Palmbaum.
 Weinert, Juwelier a. Warschau, S. de Prusse.
 Wegner, Student a. Lettow,
 Wischel, Gutsbes. a. Wernsdorf,
 Wolff Pachter a. Mannsdorf,
 Wischel, Fabr. a. Wernsdorf, und
 Wiesenrund, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hot. j.
 Palmbaum.
 Wille, Student und
 Wille, Kfm. a. Altenburg, St. Frankfurt.
 Wood, Privatm. a. Philadelphia, und
 Wike n. Frau, Commerc. Rath aus Berlin,
 Hotel de Russie.
 Winter, Schneidermeister aus Petersroda, Stadt
 Dranienbaum.
 Wolf, Kfte. a. Berlin, Katharinenstr. 6.
 Wendel, Kfm. a. Hannover, St. Hamburg.
 Wagner, Kfm. a. Trief, und
 v. Waltershausen, Prof. a. Göttingen, Stadt
 Nürnberg.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 10. October. (Abendbörse.) Staatsb. 261⁵/₈.
 Creditactien 211¹/₄. 1860er Loose 72³/₁₆. Steuerfr. Anl. 50¹⁵/₁₆.
 Nationalanleihe 52⁷/₈. Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 77³/₁₆.
 Lombarden —. Tendenz: Staatsbahn beliebt.
 Hamburg, 10. October. (Schlußcourse.) National-Anleihe 53¹/₂.
 Defterr. Creditactien 89³/₄. Vereinsb. 111⁵/₈. Norddeutsche Bank
 125¹/₄. Altona-Kieler E.-B.-A. 113. Amer. 6% Anleihe pr.
 1882 70¹/₂. Staatsbahn 548¹/₂. Lomb. 396. Italien. Rente 50¹/₂.
 Disconto 2¹/₄. Tendenz: ziemlich fest.
 Wien, 10. October. (Schlußcourse.) 5% Metalliques 58.10.
 Steuerfr. Anl. 58.80. Creditloose 137.—. 1860er Loose 83.20.
 1864er Loose 94.50. National-Anl. 62.60. Danactien 750.—.
 Creditact. 207.30. Silberanl. de 1864 67.50. Nordbahn 185.75.
 Lombarden 182.90. Staatsb. 254.80. Galizier 208.25. Czerno-
 witzer 184.50. Böhmische Westbahn 152.—. Napoleonsd'or
 9.29. Ducaten 5.54¹/₂. Silbercoupons 114.—. Wechsel auf
 London 116.50. Wechsel auf Paris 46.20. Wechsel auf Hamburg
 85.50. Wechsel auf Frankfurt a/M. 97.20. Wechsel auf Amster-
 dam 97.25. Tendenz: Fest.
 Wien, 10. October. (Abendbörse.) Creditactien 207.60. 1860er
 Loose 83.30. 1864er Loose 94.50. Nordbahn 185.50. Staats-
 bahn 255.—. Galizier 208.25. Lombarden 183.60. Napoleons-
 d'or 9.24. Tendenz: fest.
 London, 10. October. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 94³/₈.
 Ital. Rente 51⁵/₈. Lombarden 16¹/₂. 5% Russen de 1822 88.
 5% Russen de 1866 90¹/₂. 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 74¹/₄.
 6% Amerik. Anleihe pr. 1885 72³/₈. Silber 60¹/₄. Lärden 39³/₈.

New-York, 10. October. (Schlußcourse.) Gold-Agio 138.
 Wechselcours auf London 109¹/₄. 6% Amerik. Anl. pr. 1882
 112⁵/₈. do. pr. 1885 110³/₈. Illinois 145. Eriebahn 48¹/₂.
 Baumwolle, Middling Upland 26¹/₄. Wehl (extra state) 7.70.
 8.30. Mais 1.18.
 Philadelphia, 10. October. Petroleum, raff. 30.

Telegraphische Depeschen.

Bremen, 10. October, Abends. Die Deutsche Nordpol-
 Expedition ist um 3¹/₂ Uhr Nachmittags glücklich in die Weser
 eingelaufen. Das Festcomité fuhr derselben auf einem Dampf-
 schiffe entgegen. Alle Schiffe im Hafen flaggten.
 Paris, 10. October Nachmittags. Drogaga wird heute
 Abend nach Spanien abreisen; er beabsichtigt nur eine Woche
 dort zu bleiben. — Der „Gaulois“ meldet, daß die Wahlen zu
 den constitutrenden Cortes voraussichtlich am 15. November statt-
 finden werden.
 Madrid, 10. Oct. Um den nochbleibenden Classen der Be-
 völkerung zu Hilfe zu kommen, hat die Centraljunta eine durch
 Municipalobligationen garantirte Anleihe von 10 Millionen Realen
 eröffnet, welche durch den Verkauf von Gemeindeländereien getilgt
 werden soll. 20 Madrider Capitalisten haben gestern jeder 50,000
 Realen gezeichnet.
 Ein Rundschreiben des Ministers des Innern fordert die Be-
 hörden auf, zur Erhaltung der Ordnung nöthigenfalls den Bei-
 stand der bewaffneten Macht herbeizurufen. Er constatirt, daß
 bisher nur wenige Excesse stattgefunden haben, und warnt die
 Ruhestörer vor Wiederholung derartiger Ausschreitungen.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Götter. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
 von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redaktionslocale: Johannisth. 4 n. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisth. 4 n. 5.